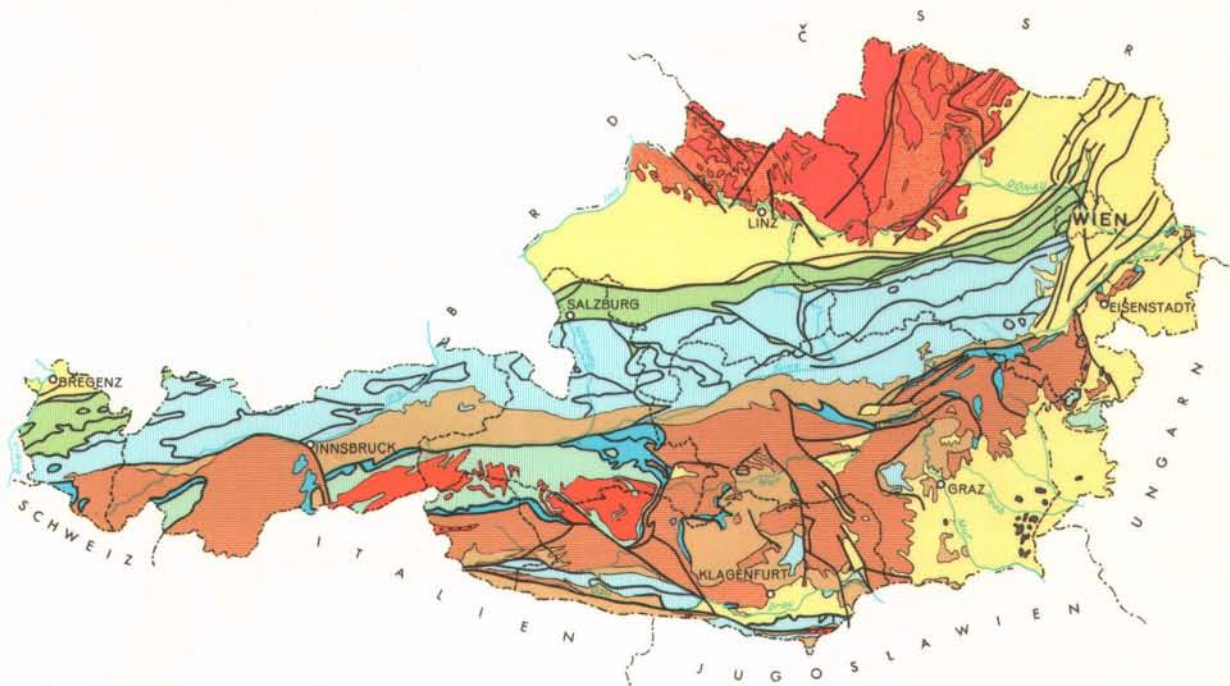


GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT



JAHRESBERICHT 1983



GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT

JAHRESBERICHT 1983



Alle Rechte für In- und Ausland vorbehalten.
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Geologische Bundesanstalt, A-1031 Wien, Rasumofskygasse 23.
Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Albert Daurer.
Verlagsort: Wien.
Herstellungsort: Horn, N.Ö.
Satz: Geologische Bundesanstalt.
Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges. m. b. H., 3580 Horn

Inhalt

Einleitung	5
1. Organisatorische Grundlagen	9
1.1. Beirat für die GBA	10
1.2. Fachbeirat für die GBA	10
1.3. Konzept für Rohstoffforschung in Österreich	12
1.4. Personalvertretung – Dienststellenausschuß	12
2. Kooperation	15
2.1. Inland	15
2.1.1. Verwaltungs- und Ressortübereinkommen	15
2.1.2. Kooperation Bund/Bundesländer auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung	16
2.1.3. Institut für Rohstoffforschung bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Leoben (IRF)	16
2.1.4. Kooperation der geowissenschaftlichen Bibliotheken in Wien	18
2.1.5. Kooperation „Dokumentation geowissenschaftlicher Literatur aus Österreich“	18
2.1.6. Mitwirkung bei weiteren Komitees, Konzepten, Projekten und Arbeitsgruppen im Inland	18
2.2. Ausland	19
2.2.1. Österreichisches Nationalkomitee für Geologie	19
2.2.2. Bilaterale Abkommen	19
2.2.3. Konferenz der Direktoren der Westeuropäischen Geologischen Dienste (WEGS)	20
2.2.4. Entwicklungshilfe	20
2.2.5. Auslandsausbildung	20
2.2.6. Weitere internationale Kooperation	20
2.2.7. Auslandsaufenthalte	21
3. Programmbezogener Leistungsbericht	25
3.1. Landesaufnahme	25
3.1.1. Geologische Kartierung	25
3.1.2. Geophysikalische Kartierung	27
3.1.3. Geochemische Kartierung	29
3.2. Begleitende Grundlagenforschung	29
3.3. Rohstofferkundung	30
3.3.1. Durchführung von Rohstoffforschungsprojekten	30
3.3.2. Weitere Tätigkeiten im Rahmen der Rohstoffgeologie	31
3.4. Umweltgeologie und geotechnische Sicherheit	32
3.4.1. Hydrogeologie	32
3.4.2. Ingenieurgeologie	32
3.5. Dokumentation und Information	32
3.5.1. Geo-Datenzentrale	32
3.5.2. Kartographie und Reproduktion	34
3.5.3. Redaktionen	34
3.5.4. Bibliothek und Verlag	34
3.6. Öffentlichkeitsarbeit	36
3.6.1. Vorträge in der GBA („Dienstag-Nachmittag-Referate“)	36
3.6.2. Vorträge von GBA-Angehörigen außerhalb der GBA	36
3.6.3. Arbeitstagung der GBA in Gmunden	38
3.6.4. Exkursionsführungen	38
3.6.5. Ausstellungen	38
3.6.6. Veröffentlichungen von GBA-Angehörigen mit Erscheinungsjahr 1983	39
3.6.7. Lehrtätigkeit von GBA-Angehörigen und fachliche Betreuungen	40
3.6.8. Mitwirkung in Fachvereinigungen	41

4. Personalbericht	45
4.1. Personalstand zu Ende des Jahres 1983	45
4.2. Personelle Nachrichten	47
5. Finanzbericht	51
5.1. Budget- und Dispositionsvolumen, Kostenarten	51
5.1.1. Personalkosten	51
5.1.2. Betriebskosten	51
5.1.3. Anlagen	51
5.1.4. Gebühren für Aufnahmegeologen	52
5.1.5. Vollzug des Lagerstättengesetzes	52
5.1.6. GBA-Einnahmen	52
5.1.7. Fremdmittel für GBA-Projekte	52
5.1.8. Kalkulatorische Personalkosten	52
5.1.9. Kalkulatorische Betriebskosten	52
5.2. Mittelzuordnung zu Kostenstellen	54
5.2.1. Hauptabteilung Geologie	54
5.2.2. Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften	54
5.2.3. Hauptabteilung Info-Dienste	54
5.2.4. Außenstelle Leoben	54
5.2.5. Direktion und Verwaltung	54
5.2.6. GBA-Einnahmen	54
5.3. Programm- und betriebsbezogener Mitteleinsatz – Kostenträger	56
5.3. 1. Geologische Kartierung	56
5.3. 2. Geophysikalische Kartierung	56
5.3. 3. Geochemische Kartierung	56
5.3. 4. Begleitende Grundlagenforschung	56
5.3. 5. Rohstofferkundung	56
5.3. 6. Umweltgeologie und geotechnische Sicherheit	58
5.3. 7. Dokumentation und Information	58
5.3. 8. Gemeinkosten	58
5.3. 9. Administration, Haus- und Transportdienste	58
5.3.10. Projektvergabe an Dritte	58
5.3.11. Betreuung von Fremdprojekten	58
5.3.12. GBA-Einnahmen	58
5.4. Entwicklungstendenz 1983	59
Anhang	63

Einleitung

Das Berichtsjahr brachte für die Geologische Bundesanstalt einige Veränderungen mit sich. Mit Wirksamkeit vom 15. Februar 1983 wurde Hofrat Prof. Dr. T. Gattinger vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zum Direktor bestellt. In der Folge erfolgten die Bestellungen von Oberrat Dr. W. Janoschek zum Vizedirektor und von Rat Dr. Herbert Pirkl zum Leiter der Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften.

In seiner Antrittsrede am 28. Februar 1983 gab der neu bestellte Direktor den versammelten Mitarbeitern einen Situationsbericht und erläuterte seine Vorstellungen für eine gedeihliche Weiterentwicklung der GBA, wobei er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und Kollegialität besonders betonte.

Neben den angeführten personellen Veränderungen in den Leitungsfunktionen ergaben sich auch bei den Publikationen Neuerungen, indem die Verhandlungen der GBA wieder in das Jahrbuch der GBA eingegliedert wurden und der Jahresbericht 1982 erstmals in neuer Form herausgebracht wurde.

Organisatorische Grundlagen

1. ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN

Die wichtigsten organisatorischen Grundlagen für die Geologische Bundesanstalt (GBA) sind das 1981 in Kraft getretene Forschungsorganisationsgesetz (FOG) und die darauf beruhende Anstaltsordnung. Gegenüber 1982 ist keine Änderung eingetreten, sodaß hier auf den Jahresbericht 1982, Seiten 7 und 8, verwiesen werden kann. Bestimmend ist auch die Tätigkeit des Beirates für die GBA und des Fachbeirates für die GBA. Das Konzept für Rohstofforschung schafft die Grundlagen für wesentliche Programmschwerpunkte der GBA, während die im FOG vorgeschriebene Tarifordnung für die GBA im Berichtsjahr nach wie vor in Ausarbeitung war.

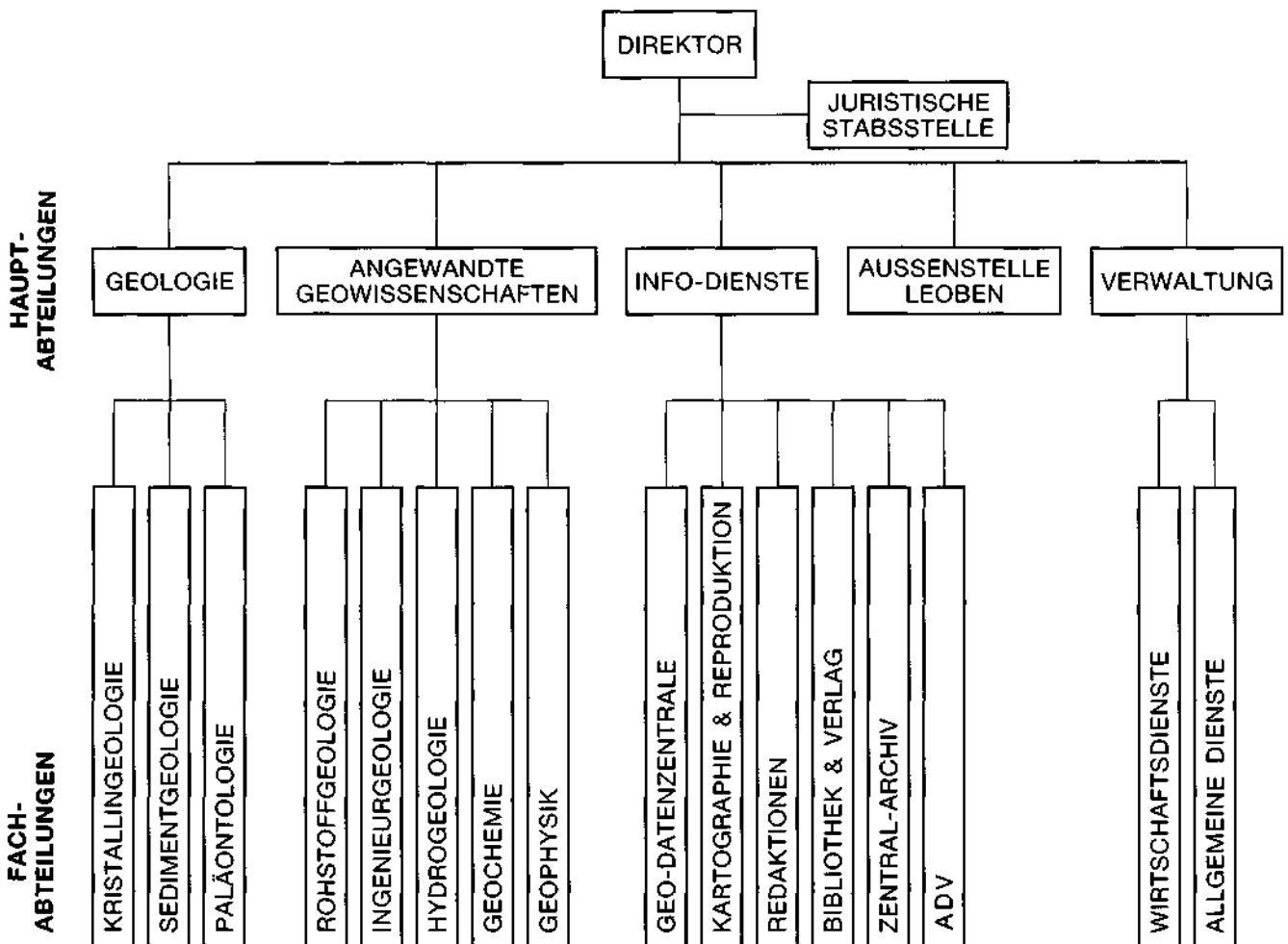


Abb. 1: Organigramm der Geologischen Bundesanstalt, entsprechend der Anstaltsordnung vom 13. Mai 1982.

1.1. Beirat für die GBA

Gemäß Anstaltsordnung ist für die GBA ein Beirat eingerichtet, der sich aus Vertretern der an der Leistung der GBA primär interessierten Bundesministerien Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, Bundesministerium für Bauten und Technik, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Bundesministerium für Finanzen, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österreichischen Arbeiterkammertages sowie der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung zusammensetzt. Bei Bedarf können weitere Vertreter nominiert werden. Den Vorsitz führt

der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, das Sekretariat ist bei der GBA untergebracht.

Dem Beirat obliegt die Beratung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung in allen Angelegenheiten, welche die GBA betreffen, mit den Schwergewichten Programm- und Budgetgestaltung sowie Leistungskontrolle. Der Beirat kommentiert beratend die einjährigen und mittelfristigen Programmanträge der GBA und gibt Stellungnahmen zu Leistungsberichten ab. Der Beirat stellt sicher, daß sämtliche geologische Aktivitäten auf dem Bundesgebiet mindestens als Dokumentation über die GBA geleitet werden.

In Verfolgung seiner Aufgaben tritt der Beirat zweimal jährlich, und zwar

im Frühjahr und im Herbst, zu Sitzungen zusammen.

In der Frühjahrsitzung des Beirates für die GBA am 23. März 1983 wurde der Leistungsbericht der GBA für 1982 zustimmend zur Kenntnis genommen und bildete damit die Grundlage für den veröffentlichten Jahresbericht 1982. Gleichfalls zustimmend zur Kenntnis genommen wurde die Leistungsplanung für 1983.

In der Herbstszung des Beirates für die GBA am 3. November 1983 wurden der vorläufige Leistungsbericht für 1983 und eine erste Planung der Tätigkeiten für 1984 vorgelegt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

1.2. Fachbeirat für die GBA

Weiters ist gemäß Anstaltsordnung bei der GBA ein Fachbeirat eingerichtet, der sich zur Zeit aus 15 Wissenschaftlern zusammensetzt, welche in den Fachgebieten tätig sind, in welchen die GBA primär arbeitet. Auf Vorschlag des Direktors der GBA bestellt der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die Mitglieder des Fachbeirates ad personam. Den Vorsitz des Fachbeirates führt der Direktor der GBA, das Sekretariat ist ebenfalls bei der GBA untergebracht.

Zur Sicherstellung einer Meinungsvielfalt im Fachbeirat dauert eine Funktionsperiode für jedes Mitglied des Fachbeirates 3 Jahre. Da in den ersten beiden Jahren des Bestehens des Fachbeirates einvernehmlich jährlich 5 Mitglieder ausschieden und durch neue ersetzt wurden, ist nunmehr unter Wahrung des Rotations-

prinzipes eine kontinuierliche Arbeit des Fachbeirates sichergestellt.

Im Jahre 1983 gehörten dem Fachbeirat die in Tabelle 1 aufgeführten Personen an.

Dem Fachbeirat obliegt die Beratung des Direktors insbesondere in Fragen der Programmgestaltung sowie die Stellungnahme zu den Leistungsberichten der GBA und zu wissenschaftlichen, die GBA betreffenden Fragen. Die vom Fachbeirat abgegebenen Stellungnahmen haben den Rang von Empfehlungen, die der Direktor den vorgesetzten Stellen vorlegen kann. Der Fachbeirat tritt im allgemeinen zweimal jährlich, jeweils 2-3 Wochen vor den Sitzungen des Beirates, zu seinen Sitzungen zusammen.

In seiner Sitzung vom 14. März 1983 wurde dem Fachbeirat der Jahresbericht für 1982 vorgelegt und

von diesem zur Vorlage an den Beirat empfohlen. Weiters befaßte sich der Fachbeirat insbesondere mit der geologischen Kartierung und der instrumentellen Ausstattung der GBA. Er stellte fest, daß eine dauerhafte Beschleunigung in der geologischen Kartierung nur durch Aufstockung des Stammpersonals der GBA erreicht werden könne. Die instrumentelle Ausstattung der GBA gehöre unbedingt verbessert und den modernen Aufgaben eines geologischen Staatsdienstes angepaßt; damit würden Basisuntersuchungen durchgeführt werden, die wiederum zu weiteren Forschungen u. a. im universitären Bereich führten.

Der Fachbeirat für die GBA beschloß bis auf weiteres, nur im Frühjahr zusammenzutreten, weshalb im Herbst 1983 keine Sitzung stattfand.

Tabelle 1: Mitglieder des Fachbeirates für die Geologischen Bundesanstalt im Jahre 1983

Name	Institution	Fachrichtung
Univ.-Doz. Dr. Lothar BECKEL	Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Abt. für Satellitenkartographie Bäckerstraße 20, 1010 Wien	Fernerkundung
MR Ing. Johann FUCHS	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Abt. I/11 Minoritenplatz 5, 1014 Wien	EDV
Univ.-Doz. Dr. Walter GRÄF	Landesmuseum Joanneum Abt. Geologie, Paläontologie und Bergbau Raubergasse 10/1, 8010 Graz	Naturraumpotential
a. o. Univ.-Prof. Dr. Volker HÖCK	Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg Abt. Mineralogie-Petrographie Akademiestraße 26, 5020 Salzburg	Mineralogie, Petro- graphie
Univ.-Doz. Dr. Dirk VAN HUSEN (ab 1. Oktober 1982)	Geologisches Institut der Technischen Universität Wien Karlsplatz 13, 1040 Wien	Quartärgeologie
a. o. Univ.-Prof. Dipl.Ing. Dr. mont. Erich LECHNER	Institut für Bergbaukunde der Montanuniversität Leoben Erzherzog Johann-Straße 10, 8700 Leoben	Bergbautechnik
o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich MAKOVEC	Geologisches Institut der Technischen Universität Wien Karlsplatz 13, 1040 Wien	Ingenieurgeologie
Direktor Univ.-Doz. Dr. Walter H. NEUBAUER	Austromineral Ges. m. b. H. & Co. KG Prinz Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien	Lagerstätten- geologie
Univ.-Doz. Dr. Reinhold PIGAL	Wolfram Bergbau- und Hütten-Ges. m. b. H. 5730 Mittersill/Salzburg	Aufbereitung
o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER	Institut für Kartographie und Reprotechnik Technische Universität Wien Karlsplatz 13, 1040 Wien	Kartographie Reproduktion
a. o. Univ.-Prof. Dr. Peter STEINHAUSER	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Hohe Warte 38, 1190 Wien	Geophysik
a. o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich STEININGER	Institut für Paläontologie der Universität Wien Universitätsstraße 7, 1010 Wien	Paläontologie
Berginspektor Dr. Friedrich THALMANN	VOEST ALPINE Leoben Peter Tunner-Straße 15, 8700 Leoben	Geochemie
o. Univ.-Prof. Dr. Alexander TOLLMANN	Geologisches Institut der Universität Wien Universitätsstraße 7, 1010 Wien	Geologie
Dr. Godfrid WESSELY	ÖMV Aktiengesellschaft Hintere Zollamtsstraße 17, 1030 Wien	Erdölgeologie

1.3. Konzept für Rohstoffforschung in Österreich

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung veröffentlichte 1981 die von einem Projektteam erarbeiteten Ergebnisse bezüglich Rohstoffforschung in Form des „Konzeptes für die Rohstoffforschung in Österreich“, in welchem unter anderem der thematische Inhalt der Rohstoffforschung, Richtlinien für deren Durchführung und Finanzierung und schließlich, in Teil II (Mineralische Rohstoffe und Grundwasser) 7 Programmschwerpunkte für die Rohstoffforschung festgelegt sind.

Diese sind:

- regionale und subregionale Basisaufnahmen des Bundesgebietes

incl. Naturraumpotential

- Fossile Brennstoffe
- Forschung auf dem Gebiet ausgewählter, insbesondere kritischer mineralischer Rohstoffe
- Erkundung unterirdischer Wasservorkommen (incl. Geothermie)
- Lockergesteine
- Entwicklung und Erprobung von Methoden und Verfahren der Rohstoffsuche, Rohstoffgewinnung und Rohstoffwiederverarbeitung
- Aufbau der Datenbasis und wirtschaftswissenschaftliche Begleitstudien und ergänzende Untersuchungen.

Für die Schwerpunkte „Erkundung unterirdischer Wasservorkommen“ und „Lockergesteine“ wird das Sekretariat von der GBA wahrgenommen. Im Jahre 1983 fanden keine Besprechungen statt. In beiden Arbeitsgruppen führte die Diskussion zur Erkenntnis der direkten Verknüpfung der Problemkreise der beiden Schwerpunkte in vielen Fragestellungen. Da sich auch der Personenkreis der beiden Ausschüsse stark überschneidet, wird ab 1984 versucht, die Besprechungen der Arbeitsgruppen gemeinsam durchzuführen.

1.4. Personalvertretung – Dienststellenausschuß

Am 29. 11. und 30. 11. 1983 fanden die Personalvertretungswahlen an der GBA statt, die folgendes Ergebnis brachten:

Liste „Cernajsek“	44 Stimmen
Liste „Heinz“	33 Stimmen
ungültig	1 Stimme

Aufgrund des Wahlergebnisses konstituierte sich am 6. 12. 1983 der Dienststellenausschuß der GBA mit folgenden Mitgliedern:

Obmann:
R Dr. Tillfried CERNAJSEK

Obmann-Stellvertreter:
OKoär Dr. Herbert HEINZ

Schriftführer:
R Dr. Peter KLEIN

Schriftführer-Stellvertreter:
OR Dr. Otto THIELE.

Kooperation

2. KOOPERATION

Um die begrenzten personellen und finanziellen Mittel der GBA optimal nützen und einsetzen zu können, ist eine umfassende Kooperation mit einschlägigen Einrichtungen im In- und Ausland unbedingt erforderlich. Abgesehen von der institutionalisierten Kooperation, die ausführlich in diesem Abschnitt dargestellt ist, kommt in diesem Zusammenhang auch der informellen Zusammenarbeit – basierend vor allem auf persönlichen Kontakten – eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Deshalb sind auch viele derartige Kontakte hier aufgenommen, eine Vollständigkeit ist aber nicht zu erreichen. Überdies bestehen zwischen institutionalisierten und informellen Kontakten oft fließende Übergänge.

2.1. Inland

2.1.1.

Verwaltungs- und Ressort- übereinkommen

Die Zusammenarbeit der GBA mit anderen Bundesdienststellen kann bei Bedarf durch Ressort- oder Verwaltungsübereinkommen geregelt werden. Zur Zeit ist die Zusammenarbeit mit folgenden Bundesdienststellen institutionalisiert:

● **Verwaltungsübereinkommen vom 22. Mai 1978 (GZ 4.670/4-23/78)** zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, betreffend den Vollzug des Lagerstättengesetzes.

In Verfolgung dieses Verwaltungsübereinkommens wurde das Interministerielle Beamtenskomitee (IMBK) eingesetzt, das aus je 3 Vertretern des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung besteht. In seinen zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen beschließt das IMBK das Rohstoffprogramm der GBA bzw. nimmt es die Vorhaben des Bundes im Rahmen der Bund/Bundesländerkooperation auf dem Gebiet der Rohstoffforschung,

Rohstoffversorgungs-sicherung und Energieforschung zur Kenntnis.

Das Rohstoffforschungsprogramm der GBA zum Vollzug des Lagerstättengesetzes wurde nach Abschluß der Koordinationssitzungen in den neun Bundesländern vom IMBK am 13. 4. 1983 diskutiert und in seiner endgültigen Fassung zur Durchführung freigegeben (siehe Tabelle 2).

Das IMBK befaßte sich in seiner Herbstsitzung (25. 10. 1983) sowohl mit dem Stand des Rohstoffforschungsprogrammes 1983 der GBA einschließlich Finanzbericht über die Mittel zum Vollzug des Lagerstättengesetzes als auch mit der Vorausplanung des Rohstoffforschungsprogrammes 1984 auf Grundlage der Ergebnisse der vorausgegangenen Herbstsitzungen der Bund/Bundesländer-Koordinationskomitees.

● **Ressortübereinkommen vom 25. Jänner 1979 (GZ 4.672/1-23/79)** zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, betreffend die Kooperation auf den Gebieten der Wasserwirtschaft einschließlich Hydrographie, des Forstwesens sowie der Hydrogeologie und der Geotechnik.

Im Rahmen dieses Abkommens sind keine regelmäßigen Sitzungen

von Arbeitsgruppen vorgesehen, die Kooperation funktioniert – insbesondere mit dem Hydrographischen Zentralbüro – im Bedarfsfall. Im Berichtsjahr wurden vor allem bei den hydrologischen und hydrogeologischen Beweissicherungsarbeiten beim geplanten Braunkohlentagbau im österreichisch-ungarischen Grenzgebiet und bei den Wasserhaushaltsuntersuchungen Neusiedler See zusammengearbeitet.

● **Verwaltungsübereinkommen vom 12. Juli 1979 (GZ 46.221/3-IV/6/79)** zwischen dem Bundesministerium für Bauten und Technik und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, betreffend die Zusammenarbeit der Geologischen Bundesanstalt mit dem Geotechnischen Institut der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal bzw. die Zusammenarbeit der Geologischen Bundesanstalt mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

Die Arbeitsgruppe betreffend die Zusammenarbeit zwischen GBA und GTI/Arsenal tagte am 21. 4. und am 1. 12. 1983. Dabei wurden Kooperationsergebnisse und -planungen auf den Gebieten der geochemischen Analytik, der geotechnischen Probenuntersuchungen, der Hydrogeologie und der geophysikalischen Bohrlochvermessung

erörtert und Angaben über vorge-sehene Gerätebeschaffung ausgetauscht.

Die Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen GBA und BAEV hielt ihre beiden Jahressitzungen am 31. 5. und am 28. 11. 1983 ab. Es fand ein Informationsaustausch über Kartierungsvorhaben, Stand der Höhen-datenbank und Stand der Fernerkundung statt, und es wurde neuerlich die Problematik der Berechnung von Vorkosten für Lieferung von Produkten und Leistungen behandelt.

● **Verwaltungsübereinkommen vom 11. Jänner 1982 (GZ. 5035/1-23/82) zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, dem Bundesministerium für Landesverteidigung und dem Bundesministerium für Bauten und Technik, betreffend die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften, Geotechnik und Technik.**

Arbeitsgruppensitzungen fanden am 13. 6. und 21. 12. 1983 statt. Aus Sicht der GBA (Geophysikalische Basisaufnahme, Rohstofferkundung) sind insbesondere die Kooperationsergebnisse auf dem Gebiet der Hubschrauber-geophysik hervorzuheben. Seitens der GBA wurde auf die laufende Erstellung von Georisikofaktorenkarten hingewiesen, die für das BMLV von Interesse sein können.

2.1.2.

Kooperation Bund/Bundesländer auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung

In der 1978 ins Leben gerufenen und 1980 auf das Gebiet der länder-

spezifischen Energieforschung erweiterten Kooperation ist die Geologische Bundesanstalt insoweit wesentlich beteiligt, als sie einerseits einer der 5 ständigen Vertreter des Bundes bei den in den 9 Bundesländern eingerichteten Koordinationskomitees und somit mitbestimmend für das gesamte Programm der kooperativen Rohstoffforschung, Rohstoff-versorgungssicherung und Energieforschung ist, andererseits ihr eigenes Rohstoffforschungsprogramm zum Vollzug des Lagerstättengesetzes, das 1983 mit 10 Mio. S budgetiert war, in diese Kooperation einbringt. Vom Interministeriellen Beamtenskomitee zur Erfüllung des Lagerstättengesetzes wurden für 1983 die in Tab. 2 angeführten Projekte zur Durchführung genehmigt.

Eine ausführlichere Darstellung dieses Programmes findet sich im programmbezogenen Leistungsbericht.

2.1.3.

Institut für Rohstoffforschung bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Leoben (IRF)

Nachdem auf Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Herbst 1982 eine Vereinbarung zwischen den Partnern der Arbeitsgemeinschaft Rohstoffforschung – GBA, Montanuniversität Leoben, Forschungsgesellschaft Joanneum, Vereinigung für Angewandte Lagerstättenforschung Leoben und Österreichische Akademie der Wissenschaften – abgeschlossen worden war, künftig in einem neuzugründenden Institut für Rohstoffforschung bei der ÖAW in Leoben (IRF) die Zusammenarbeit fortzusetzen, und nachdem im Dezember 1982 die Gesamtsitzung der ÖAW dieser Neugründung zugestimmt hatte, wurden gemäß Rahmenvertrag, Durchfüh-

rungsübereinkommen, Statut des IRF und Geschäftsordnung für das IRF folgende Gremien ins Leben gerufen: das Kuratorium für das IRF, der Geschäftsführende Ausschuss und das Komitee für das IRF. Das Institut wird von einem Geschäftsführenden Direktor geleitet und hat gemäß Statut die Aufgabe der Koordination und der ideellen Förderung der Rohstoffforschung sowie der Beratung von Institutionen, die auf diesem Gebiet tätig sind.

1983 fanden folgende Sitzungen der Gremien für das IRF statt:

Kuratorium: 17. 1., 2. 3.,

30. 6. 1983

Geschäftsführender Ausschuss: 4. 2., 2. 3., 17. 6. 1983

Komitee: 3. 2. 1983.

Die GBA bringt als kooperative Leistung die Arbeitskapazität des Leiters ihrer Außenstelle Leoben in das IRF ein.

Die Außenstelle Leoben der GBA und das IRF betreuen gemeinsam

Tabelle 2: Lagerstättenprojekte 1983

BC 4 a	Ergänzende Kartierung: Rechnitzer Schieferinsel
KA 13 b	Kohleexploration und Kohleprospektion in Kärnten, Klagenfurter Becken
KA 30	Pb-Zn-Prospektion Flattnitz
KC 12 a	Ergänzende Kartierung: Gurktal
NA 3 c	Erfassung der Lockergesteine ausgewählter Gebiete Niederösterreichs: Weinviertel
NA 3 f	Tone und Lockergesteine der Molassezone
NA 32 b	Kritische Rohstoffe in Niederösterreich: Technisch-wirtschaftliche Bewertung der Ultramafite des Waldviertels und des Dunkelsteiner Waldes
NA 32 d	Kritische Rohstoffe in Niederösterreich: Untersuchung des Schwermineralinhalts von Sandlagerstätten
NC 9 c	Regionale Erfassung des Rohstoffpotentials ausgewählter Gebiete Niederösterreichs: Waldviertel (Nord)
NC 9 d	Regionale Erfassung des Rohstoffpotentials ausgewählter Gebiete Niederösterreichs: Semmering-Wechsel-Gebiet
NC 10 a	Ergänzende Kartierung: Aspang
OC 4 a	Begleitende Kartierung: Innviertel
SA 16 f	Bestandsaufnahme Lockergesteine Flachgau Nord
SC 9 e	Regionale Erfassung des Rohstoffpotentials ausgewählter Gebiete Salzburgs: Kitzbühel, Süd
SC 9 f	Regionale Erfassung des Rohstoffpotentials ausgewählter Gebiete Salzburgs: Zell am See, Süd
StA 5 e	Systematische Erfassung von Lockergesteinen in der Steiermark: Kiese – Sande – Tone
StA 32 b	Untersuchung ausgewählter Lockergesteinsvorkommen in der Steiermark: Breccien, Konglomerate, Sandsteine
StA 32 c	Farb- und Gefügevarietäten steirischer Karbonatgesteine
StA 38	Zusammenfassende Auswertung der systematischen Untersuchungen in den westlichen Niederen Tauern
StA 40	Integrierte Rohstoffsuche Anger – Birkfeld – Stralegg – Gasen
St C 8 j	Naturraumpotential ausgewählter Gebiete der Steiermark: Rohstoffsicherungskarte Mürztal
StA 14 a	Ergänzende geologische Kartierung: Mürztal
TA 2 d	Untersuchung von Lockergesteinen in Tirol: Baurohstoffe einschließlich Füllstoffe
TC 7 c	Regionale Erfassung des Rohstoffpotentials ausgewählter Gebiete Tirols: Raum Imst – Arlberg
TC 8 a	Ergänzende Kartierung: Arlberggebiet (Landeck, Imst)
VC 4 a	Ergänzende geologische Kartierung: Bezau
VC 5 a	Ergänzende Kartierung, ausgewählte Gebiete: Arlberggebiet, Vorarlberger Anteil
ÜLG 1	Aufbau eines Meldesystems für geologisch relevante Untergrundaufschlüsse auf EDV-Basis (Erweiterung einer Geo-Datenbank) 2. Phase
ÜLG 2	Erweiterung bestehender Datenbanken und Datensammlungen im geowissenschaftlich-lagerstättenkundlichen Fachbereich um Einzeldaten aus Lagerstättenarchiven, Massenrohstoffkarteien (Steinbruchkarteien) und anderen Datensammlungen
ÜLG 3 a	Multivariate (statistische) Beschreibung der Aussagekraft der im Gesamtprogramm „Systematische Geochemische Basisaufnahme des Bundesgebietes“ gewonnenen Elementspektren im Hinblick auf nachfolgende Detailauswertungen. Teil 1: Parameter der geochemischen Varianz sowie der Verfahrensvarianz
ÜLG 3 b	Erarbeitung von Parametern zur Anomalieerkennung als Begleituntersuchung der „Systematischen Geochemischen Basisaufnahme des Bundesgebietes“, Teil 1: Eichung Anomalienparameter bekannter Vererzungen

Die Außenstelle Leoben der GBA und das IRF betreuen gemeinsam die Projekte der nicht von der GBA selbst durchgeführten Rohstoffforschung sowie relevante Projekte aus der Auftragsforschung des BMWF, Projekte aus den Programmen „Geophysik der Erdkruste“ und „Hydrologie Österreichs“ sowie einschlägige Vorhaben, die aus Mitteln der Bergbauförderung des BMHGI finanziert werden; dazu kommen Projekte, für die zur Gänze oder zum Teil die Bundesländer finanziell aufkommen. Der finanzielle Rahmen (= „Betreuungsvolumen“) betrug im Berichtsjahr insgesamt rd. 51 Mio. S, wovon aus dem Budgetansatz „Vollzug des Lagerstättengesetzes“ der GBA 5,86 Mio. S stammten.

2.1.4. Kooperation der geowissenschaftlichen Bibliotheken in Wien

Die geowissenschaftlich orientierten Institutsbibliotheken der Wiener Universitäten, die Bibliothek des Geotechnischen Instituts der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (BVFA) und die Bibliothek der GBA hielten 3 Sitzungen ab, in welchen in erster Linie Absprachen bezüglich Neuanschaffung von Druckwerken und periodischen Schriften getroffen wurden. Diese Zusammenarbeit hat zu bedeutenden Einsparungen hinsichtlich der Ankäufe von Büchern und Zeitschriften geführt, sodaß die an den Wiener geowissenschaftlichen Bibliotheken vorhandenen Mittel sparsamst und zweckmäßigst ausgegeben werden konnten. Die Sitzungen dienen auch der gegenseitigen Information über die Entwicklung auf dem Gebiet der Dokumentation und Information im Bereich der Geowissenschaften und Geotechnik.

2.1.5. Kooperation „Dokumentation geowissenschaftlicher Literatur aus Österreich“

Die Arbeiten an einer Versuchsdatenbank für geowissenschaftliche Literatur aus Österreich in Zusammenarbeit mit der ARGE Rohstoff bzw. dem IRF in Leoben wurden fortgesetzt. Derzeit können über das IRF bereits Literaturzitate der Jahre 1979 bis 1983 abgefragt werden.

2.1.6. Mitwirkung bei weiteren Komitees, Konzepten, Projekten und Arbeitsgruppen im Inland

Angehörige der GBA wirkten – als offizielle Vertreter oder ad personam – bei folgenden Komitees, Konzepten etc. mit oder waren Mitarbeiter bei folgenden Projekten, Arbeitsgruppen etc.:

- Aeromagnetische Vermessung Österreichs
- Arbeitsgemeinschaft Neusiedlersee (AGN)
- Arbeitsgruppe Fernerkundung der ASSA
- Arbeitsgruppe Karst- und Tiefenwässer (Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes – ÖWWV-FWWV)
- Arbeitsgruppe Kohle (Ober-)Österreich
- Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie der ÖGG = Nationalgruppe der International Association of Engineering Geology IAEG
- Arbeitsgruppe Ophiolithe
- Arbeitsgruppe AG 097.9 „Steine, Erden, Industriemineral“, Normung von lagerstättenkundlichen

Begriffen der Steine, Erden und Industriemineralie, ÖNORM G1046.

- Arbeitsgruppe ÖROK: Gefahrenzonenplanung
- Arbeitsgruppe ÖROK: Naturraumpotentialkarten
- Arbeitsgruppe Stratigraphie der Österreichischen Geologischen Gesellschaft
- Arbeitsgruppe Systematische Geochemische Untersuchung des Bundesgebietes – Enddokumentation
- Arbeitsgruppe Wehrgeologie der ÖGG
- Koordinationskomitee für das Programm „Geophysik der Erdkruste“ (GdE)
- Österreichisches Nationalkomitee der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Donauforschung (ÖN-IAD)
- Vereinigung Burgenländischer Geographen
- Kooperation mit dem Magistrat der Stadt Wien MA 29 und MA 31 (Baugrund und 2. Wr. Hochquellenwasserleitung)
- Projekte des Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FFWF) siehe im programmbezogenen Leistungsbericht.
- Wissenschaftlicher Beirat des Österreichischen Nationalkomitees für das Internationale Hydrologische Programm – Hydrologie Österreichs (HÖ).

2.2. Ausland

2.2.1

Österreichisches Nationalkomitee für Geologie

Das Österreichische Nationalkomitee für Geologie besteht aus dem Vorstand der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, das Exekutivkomitee besteht aus dem Vorsitzenden der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, dem Vorstand des Geologischen Institutes der Universität Wien und dem Direktor der GBA, wobei letzterer die Sekretariatsgeschäfte wahrnimmt.

Das Österreichische Nationalkomitee für Geologie vertritt Österreich mit jeweils 2 Stimmen bei der Internationalen Geologenunion (International Union of Geological Sciences IUGS) und beim Internationalen Geologenkongreß IGC. Der 27. IGC wird 1984 in Moskau stattfinden.

Weiters vertritt das Österreichische Nationalkomitee für Geologie Österreich bei der Karpato-Balkanischen Geologischen Assoziation KBGA, im Council der KBGA wird Österreich durch einen GBA-Angehörigen vertreten. Der nächste Kongreß der KBGA wird 1985 in Krakau (Polen) stattfinden.

Der Direktor der GBA gehört dem Österreichischen Nationalkomitee für das Internationale Geologische Korrelationsprogramm (International Geological Correlation Program IGCP) und der Österreichischen UNESCO-Kommission, Fachausschuß Naturwissenschaften, an.

2.2.2.

Bilaterale Abkommen

● Abkommen vom 23. Jänner 1960 über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit zwischen

der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik und der Republik Österreich.

Im Rahmen des am längsten bestehenden Abkommens wurde vom 6. bis 8. 7. 1983 die 24. Austauschsitzung in Wien abgehalten. Das Protokoll für die geowissenschaftlich-geotechnische Zusammenarbeit 1983/84 enthält 40 Punkte über den Austausch von Literatur, Materialien und Wissenschaftlern und regelt die weitere Kooperation zwischen den für die Kohlenwasserstoffprospektion zuständigen Unternehmen in Österreich und in der ÖSSR.

Zur Erleichterung der Kooperation wurde ein devisenfreier Austausch von Wissenschaftlern im Ausmaß von je 60 Personen/Tagen pro Jahr vereinbart.

● Vereinbarung vom 15. Jänner 1968 zwischen der Geologischen Bundesanstalt in Wien und dem Zentralamt für Geologie der Volksrepublik Ungarn über die wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geologie, Paläontologie und Geophysik.

Die 17. Austauschsitzung fand am 29. und 30. 11. 1983 in Wien statt. 26 Themen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit wurden im Berichtsjahr gemeinsam behandelt, 60 weitere wurden zur gemeinsamen Behandlung für das Jahr 1983/84 vorgesehen, wobei wie immer auch Aktivitäten auf dem Sektor der Kohlenwasserstoffexploration eingeschlossen sind. Der bereits seit längerem bestehende devisenfreie Austausch von Wissenschaftlern hat sich bewährt und wurde deshalb auf 60 Personen/Tagen pro Jahr erweitert.

● Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwi-

schen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland.

Auf österreichischer Seite liegt die Federführung für diese Zusammenarbeit beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, die Geologische Bundesanstalt ist Mitglied der Arbeitsgruppe; die Federführung in der Bundesrepublik Deutschland obliegt der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Geologischen Landesämter von Bayern und Baden-Württemberg.

Vom 19. bis 21. 10. 1983 fand in Hannover die 6. Sitzung der Arbeitsgruppe statt. Kooperations-themen waren neben dem Informationsaustausch bei der Rohstofferkundung insbesondere die Geophysik (Radioschattenwellenmethode, Hubschrauber-geophysik), Geochemie (Auswertungsmethoden der geochemischen Basisdatenerfassung), Umweltgeologie (Sondermülldeponien, Schadstoffwanderungen in Böden) und grenzüberschreitende Kartenwerke. Neben einer Besichtigung der Einrichtungen der Geophysik-Firma Prakla-Seismos wurden zwei Exkursionen durchgeführt, und zwar in das Kalibergwerk Riedel bei Hänigsen und zu einem Gipsbergbau bei Osterode im Harz.

2.2.3. Konferenz der Direktoren der Westeuropäischen Geologischen Dienste (WEGS)

22 europäische Länder (incl. Grönland, Island, Türkei und Zypern) sind zur Zeit in dieser seit ca. 15 Jahren bestehenden Vereinigung vertreten, die auf einer jährliche stattfindenden Konferenz den Informations- und Erfahrungsaustausch über Stand und Entwicklung der staatlichen geologischen Dienste pflegt, was insbesondere für die moderne Entwicklung und das Halten des internationalen Standards für geologische Dienste kleinerer Staaten von großer Bedeutung ist.

Auf Einladung des Norwegischen Geologischen Dienstes fand vom 13. 9. bis 16. 9. 1982 die diesjährige Konferenz der Direktoren der Westeuropäischen Geologischen Dienste in Trondheim statt, an der die Direktoren bzw. deren Vertreter der Geologischen Dienste von 18 Ländern teilnahmen, und zwar von: Belgien, BRD, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grönland, Großbritannien, Holland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

Themen der Beratungen waren: Erfahrungsaustausch über die Aktivitäten der Geologischen Dienste seit der Konferenz im September 1982. Kosten-Nutzen-Analysen von geologischen Karten und deren Markt, kontinentale Tiefbohrungen, umweltgeologische Karten, Computereinsatz in geologischen Diensten, Lagerstättenexploration, Grundwassergeologie in Festgesteinen sowie die weitere Zusammenarbeit der Westeuropäischen Geologischen Dienste.

Es wurde beschlossen, daß die Directors Advisory Group on the Application of Computers ihre nächste Konferenz auf Einladung der GBA im

Frühjahr 1984 in Wien abhalten wird.

Die nächste Konferenz der Direktoren der Westeuropäischen Geologischen Dienste findet auf Einladung des Griechischen Geologischen Dienstes im September 1984 in Saloniki statt.

2.2.4. Entwicklungshilfe

Im Rahmen der österreichischen Entwicklungshilfe waren und sind Fachleute der GBA tätig. Derzeit ist ein Mitarbeiter für 2 Jahre in Nicaragua beschäftigt (Entwicklung eines Goldbergbaues), einer war mit Fragen der Behandlung von Rohstoffen, insbesondere von Industrierohstoffen, in Ostafrika befaßt, ein weiterer mit Salzprospektion in Syrien.

2.2.5. Auslandsausbildung

Im Jahr 1983 wurden unter diesem Titel S 92.294,38 aus IGCP-Mitteln zur Verfügung gestellt. Für folgende GBA-Angehörige bzw. Auswärtige Mitarbeiter konnte damit ein Beitrag zu einem Auslandsstudienaufenthalt geleistet werden:

- Dr. BUCHROITHNER (ÖAW):
Fernerkundung, USA
- Dr. P. KLEIN, GBA:
Geochemische Analytik, Finnland
- Dr. O. SCHERMANN, GBA:
Geochemische Prospektion, Finnland
- Prof. Dr. A. TOLLMANN, Univ. Wien:
Triasforschung, USA
- P. ZWAZL, GBA:
EDV, München
- O. BINDER, GBA:
Kartographie, Hamburg/Hannover

2.2.6. Weitere internationale Kooperation

Angehörige der GBA gehören – als Vertreter der GBA oder ad personam – folgenden Kommissionen, Komitees etc. an oder sind Mitarbeiter bei folgenden Projekten, Arbeitsgruppen etc.:

IUGS Subcommission on Stratigraphic Classification (ISSC)

IUGS Subcommission on Devonian Stratigraphy

IUGS Subcommission on Silurian Stratigraphy

IUGS Working Group on the Ordovician–Silurian Boundary

IUGS Subcommission on Ordovician Stratigraphy

IUGS Working Group on the Precambrian–Cambrian Boundary

IGCP-Projekte:

25 Stratigraphic Correlation Tethys-Paratethys-Neogene

53 Ecostratigraphy

58 Mid Cretaceous Events

107 Trias of the Tethys Realm

OECD-IEA Committee on Energy Research and Development – Working Party on Renewable Energy Resources (als Experte für Geothermie; früher Working Party on Geothermal Energy)

OECD Coordinating Group for the Radioactive Waste Disposal in Geological Formations

Karpato-Balkanische Geologische Assoziation (KBGA):

Kommission für Ingenieur- und Hydrogeologie

Kommission für die geologische Karte

Deep Sea Drilling Project (DSDP)
Glomar Challenger, Leg 75

Commission on the International Hydrogeologic Map

Commission of the Geological Map of the World (CGMW)

Metamorphosekarte von SE-Asien

International Association of Chief Librarians at National Geological Surveys

International Association of Engineering Geology (IAEG)

International Committee on the History of Geological Sciences (INHI-GEO)

International Society for Rock Mechanics

ÖAW-Kooperationsprojekt Quartär- und Hydrogeologie in Saudi Arabien

Zusätzlich zu diesen institutionalisierten fanden wichtige Auslandskontakte, jedoch auf informeller Basis, mit den Geologischen Diensten, bzw. Zweigstellen, in der BRD sowie in Bayern und Niedersachsen, Un-

garn (Budapest, Sopron), ČSSR (Prag, Bratislava) sowie mit dem US Bureau of Mines statt. Verschiedene wissenschaftliche Kontakte wurden gepflogen mit dem Eötvös Lorant Institut für Geophysik in Budapest, dem Ungarischen Erdöltrust, mit der Preußag sowie mit Geowissenschaftlern in den Universitäten und Hochschulen in Aachen, Amsterdam, Bern, Darmstadt, Freiburg i. Br., Hamburg, München, Tübingen und Zürich.

Anlässlich des 100. Todestages von Joachim Barrande am 5. Oktober 1983 waren der Direktor des Tschechischen Geologischen Dienstes und der Vizepräsident des Tschechischen Zentralamtes für Geologie in Öster-

reich und gedachten mit dem Direktor der GBA bei einer Kranzniederlegung auf dem Grab in Lanzenkirchen des großen Gelehrten.

2.2.7. Auslandsaufenthalte

Angehörige der GBA waren im Berichtsjahr insgesamt 993 Personen/Tage in Verfolgung wissenschaftlicher Ziele im Ausland, wobei meistens Sonderurlaub und Fremdfinanzierung in Anspruch genommen wurde.

Tabelle 3: Auslandsaufenthalte von Angehörigen der GBA im Jahre 1983

Land	Zweck/Thema	Name	PT	
BRD	Informationsaustausch über konventionelle kartographisch-technische Arbeitsmethoden und Besichtigung der automatisierten Herstellung geologischer Karten, Hannover (BGR), Hamburg	O. BINDER	5	
		Jahrestagung der Geologischen Vereinigung, Berchtesgaden	F. BOROVICZENY Ch. HAUSER W. JANOSCHEK A. MATURA R. OBERHAUSER A. PAHR J. PISTOTNIK M. SCHMID W. SCHNABEL	4 4 4 4 4 4 4 4 4
	Jahrestagung der Oberrheinischen Geologischen Gesellschaft, Kempten	F. BOROVICZENY Ch. HAUSER R. OBERHAUSER	5 5 5	
		Studium der Informationseinrichtungen (insbes. Archive, EDV-Einsatz in Bibliotheken) an verschiedenen geowissenschaftlichen Instituten	T. CERNAJSEK	10
		Studium von neogenen Dinoflagellaten in Tübingen	I. DRAXLER	3
	Vorträge bei den „Freunden der Geologie“ und am Petrographischen Institut der Universität München	G. FUCHS	2	
	6. Ordentliche Sitzung der Arbeitsgruppe für eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der BRD und Österreich in Hannover	T. GATTINGER	5	
	Tagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft „Industriemineralien und -gesteine“	M. HEINRICH	6	
	Studium der Sm-Nd-Methode zur radiometrischen Altersbestimmung am Max Planck-Institut für Chemie in Mainz	S. SCHARBERT	15	

Land	Zweck/Thema	Name	PT
ČSSR	Humboldt-Stipendium in Aachen	H. P. SCHÖNLAUB	90
	Geophysik, BGR Hannover	W. SEIBERL	3
	Exkursion zu industriell nutzbaren Tongesteinen, Umgebung Budweis – Klica	H. LOBITZER	2
	Palynologische Vergleichsstudien am GUDS in Bratislava	I. DRAXLER	1
		H. PRIEWALDER	1
Finnland	Gemeinsame Probenahme im Moldanubikum und im Eisen-gebirge für radiometrische Altersbestimmung (Jihlava)	S. SCHARBERT	4
	18 th European Micropaleontological Colloquium in Bratislava und Praha	M. SCHMID	10
	10 th International Meeting on Geochemical Exploration and 3 rd Symposium on Methods of Geochemical Prospecting Geologischer Dienst von Finnland, sowie Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der geochemischen Landesaufnahme und Studium hydrogeochemischer Arbeitsmethoden	P. KLEIN O. SCHERMANN	23 23
Frankreich	Tagung der EUG in Straßburg	G. FUCHS S. SCHARBERT	4 6
	Tagung der Kommission der Geologischen Karte der Welt (CGMW) in Paris	W. JANOSCHEK	8
	Field Meeting of the Subcommission on Devonian Stratigraphy in Montpellier	H. P. SCHÖNLAUB	12
Indien	Geologische Expedition nach Ladakh (Himalaya)	G. FUCHS	71
Jugoslavien	Diskussion geochemischer Probenahme, Universität Ljubljana	O. SCHERMANN	3
	6 th International Conference of the International Bryozoologic Association in Piran	M. SCHMID	7
Nicaragua	Entwicklungshilfeprojekt Goldbergbau	G. ZEZULA	365
Niederlande	Meeting of the Regional Committee on Mediterranean Neogene Stratigraphy (RCMNS) und Roundtable of the International Nannoplankton Association (INA) in Utrecht	H. STRADNER	6
Norwegen	Konferenz der Direktoren der Westeuropäischen Geologischen Dienste in Trondheim	T. GATTINGER	7
Schweiz	First International Conference on Paleoceanography in Zürich	H. LOBITZER	5
Syrien	Prospektion auf Steinsalz im Rahmen der Entwicklungshilfe	J. PISTOTNIK	60
Tanzania	Training Course on Modern Methods of Capture, Storage an Evaluation of Geological, Geochemical and Resource Data (GEODATA-IUGS) und lagerstättenkundliche Exkursionen (Industriemineralien); Kontaktpflege im Rahmen der Entwicklungshilfe	H. LOBITZER	44
Ungarn	Geologische und petrographische Untersuchungen zur Genese von Kaolinlagerstätten (Feldarbeiten); FFWF-Projekt 4958	H. LOBITZER	51
	Studium der Trias des Bükk-Gebirges	F. BAUER Ch. HAUSER	6 6
	Tagung der Ungarischen Geologischen Gesellschaft, Sopron	F. BOROVICZENY J. PISTOTNIK	1 1
	Redaktionssitzung des Komitees für die Geologische Karte der KBGA in Budapest	A. MATURA	3
	Vergleichsexkursion in das Mecsek-Gebirge	A. PAHR	4
	Paläomagnetische Untersuchungen im Günser Gebirge	A. PAHR	3
	Tagung der Tektonischen Kommission der KBGA in Budapest	A. PAHR	4
	Workshop Tectonic Significance of Hungarian Mountains in the Alpine Edifice in Veszprém	A. PAHR	5
	Geophysik, ELGI-Budapest	W. SEIBERL	2
	IUGS-UNESCO Meeting: Terminal Eocene Events in Visegrad	H. STRADNER	6
United Kingdom	Studium von neogenen Dinoflagellaten in Sheffield	I. DRAXLER	6
UdSSR	Gesteinsgeochemie – Lagerstättenuche in Moskau und Yerevan (ÖAW – Sowjetische Akademie der Wissenschaften)	O. SCHERMANN	29
	Field Meeting of the Subcommission on Silurian Stratigraphy in Kiew und Podolien	H. P. SCHÖNLAUB	14

Programm- bezogener Leistungsbericht

3. PROGRAMMBEZOGENER LEISTUNGSBERICHT

Seit dem Jahr 1979 wird die Durchführung der Aufgaben der GBA in Form von Hauptprogrammen, Programmen und Projekten abgewickelt. Folgende Gliederung der Hauptprogramme und der Verantwortung ist dabei gegeben:

Landesaufnahme mit den Programmen

Geologische Kartierung (Verantwortung: HA Geologie)

Geophysikalische Kartierung (Verantwortung: HA Angewandte Geowissenschaften)

Geochemische Landesaufnahme (Verantwortung: HA Angewandte Geowissenschaften)

Begleitende Grundlagenforschung (Verantwortung: HA Geologie
und HA Angewandte Geowissenschaften)

Rohstofferkundung (Verantwortung: HA Angewandte Geowissenschaften)

Umweltgeologie und geotechnische Sicherheit (Verantwortung: HA Angewandte Geowissenschaften)

Dokumentation und Information (Verantwortung: Direktor)

3.1. Landesaufnahme

Im Hauptprogramm Landesaufnahme sind die Programme Geologische Kartierung mit verschiedenen Unterprogrammen und die Programme Geophysikalische Kartierung und Geochemische Kartierung zusammengefaßt. Die rohstoffspezifischen geophysikalischen und geochemischen Explorationen sind jedoch im Programm Rohstofferkundung enthalten, zum Hauptprogramm Landesaufnahme werden nur die entsprechenden Basisaufnahmen gezählt.

3.1.1. Geologische Kartierung

Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000 (GÖK 50)

Im Jahre 1983 ist folgende Karte erschienen:

37 Mautern

Auf folgenden Kartenblättern sind die Geländeaufnahmen abgeschlossen (incl. Abschluß in früheren Jahren):

7 Groß Siegharts
20 Gföhl
35 Königswiesen
36 Ottenschlag
38 Krems/Donau
60 Bruck/Leitha
66 Gmunden
71 Ybbsitz
72 Mariazell

75 Puchberg/Schneeberg
118 + 87 Innsbruck + Walchensee
124 Saalfelden
152 Matrei
156 Muhr
183 Radenthein
197 Kötschach
205 St. Paul i. L.

In verschiedenen Stadien der Geländeaufnahmen befinden sich die Kartenblätter:

8 Geras
19 Zwettl Stadt
21 Horn
49 Wels
55 Obergrafendorf
57 Neulengbach
58 Baden
64 Straßwalchen
65 Mondsee
94 Hallein
100 Hieflau

106 Aspang*)
117 Zirl
122 Kitzbühel
123 Zell am See
127 Schladming
133 Leoben
134 Passail*)
138 Rechnitz*)
148 + 175 Brenner + Sterzing
153 Großglockner
157 Tamsweg
163 Voitsberg
164 Graz
167 Güssing
170 Galtür
180 Winklern
181 Obervellach
182 Spittal/Drau
189 Deutschlandsberg
198 Weißbriach
199 Hermagor
206 Eibiswald
207 Arnfels
208 Mureck

Die Arbeiten wurden auf folgenden Kartenblättern begonnen bzw. wieder aufgenommen:

47 Ried im Innkreis*)

*) Unter Zuhilfenahme von Mitteln aus dem Vollzug des Lagerstättengesetzes - Ergänzende Kartierung.

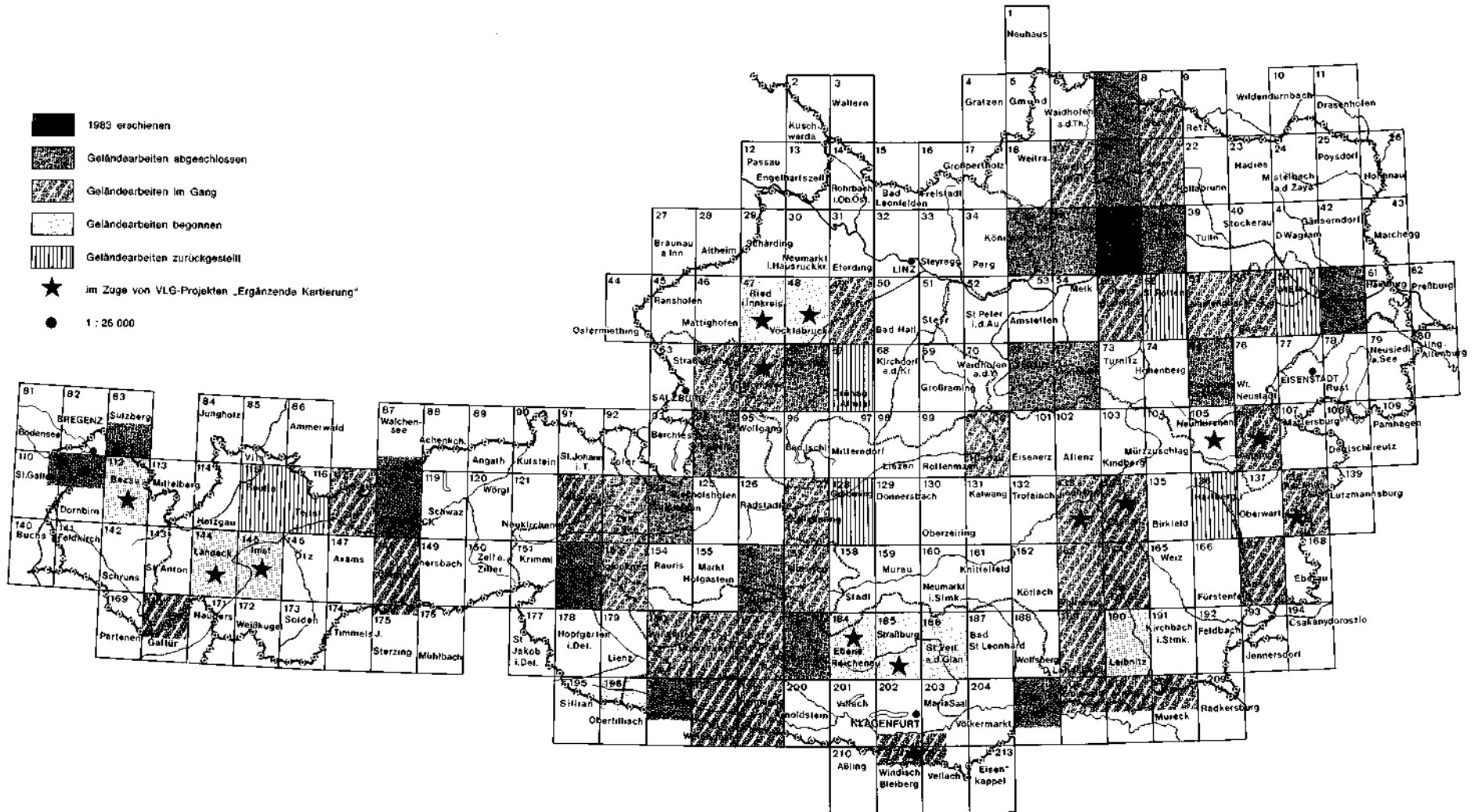


Abb. 2: Geologische Landesaufnahme: Stand der Arbeiten Ende 1983.

- 48 Vöcklabruck*)
- 105 Neunkirchen*)
- 112 Bezau*)
- 144 Landeck*)
- 145 Imst*)
- 184 Ebene Reichenau*)
- 185 Straßburg*)
- 186 St. Veit an der Glan
- 190 Leibnitz
- 196 Obertilliach

Zurückgestellt wurden die Arbeiten auf folgenden Kartenblättern:

- 56 St. Pölten
- 59 Wien
- 67 Grünau i. Almtal
- 115 Reutte
- 116 Telfs
- 128 Gröbming
- 136 Hartberg

Erstmals wurden im Berichtsjahr Kartierungsarbeiten zur beschleunigten Fertigstellung von Kartenblättern im Zusammenhang mit Projekten der Rohstoffforschung aus Mitteln zum Vollzug des Lagerstättengesetzes finanziert (siehe auch Kapitel 3.3. bzw. Abb. 3). Es erwies sich aufgrund der Prioritäten der Rohstoffforschung als notwendig, auf zusätzlichen 8 Kartenblättern mit den Geländearbeiten zu beginnen bzw. diese wieder aufzunehmen. Dadurch stehen zur Zeit 46 ÖK 50-Blätter gleichzeitig in Bearbeitung, obwohl aus Gründen der finanziellen Ressourcen und der Gegebenheiten der Kartierung in mehrheitlich alpinem Gebiet bei herr-

schenden klimatischen Bedingungen eine gleichzeitige Bearbeitung von rund 30–35 Kartenblättern als optimal erschiene.

Die zusätzliche Aufnahme der Geländearbeiten auf den Blättern 186 St. Veit an der Glan, 190 Leibnitz und 196 Obertilliach hat sich aufgrund günstiger Kooperationsmöglichkeiten mit Universitätsinstituten in Graz, Hamburg, München und Freiburg i. Br. sowie mit dem Institut für Umweltgeologie der Forschungsgesellschaft Joanneum in Graz ergeben.

Im Jahresbericht für 1982 wurden auf Kartenblatt 21 Horn die Geländearbeiten als abgeschlossen gemeldet, eine Überprüfung der Unterlagen machte jedoch noch Begehungen 1983 und auch 1984 erforderlich. Auf den Kartenblättern 118 + 87 Innsbruck + Walchensee und 156 Muhr können die Geländearbeiten seit längerem als abgeschlossen betrachtet werden. Es ist jedoch nach wie vor nicht gesichert, wann die betreffenden Hauptbearbeiter (G. HEISEL für 118+87, A. TOLLMANN für 156) die erforderlichen Reambulierungsbegehungen vornehmen können.

Geologische Karte 1 : 25.000 (Programm im Auslaufen)

Im Berichtsjahr wurden die Geländearbeiten auf ÖK 83 Sulzberg abgeschlossen sowie auf den Blättern

110/111 N St. Gallen/Dornbirn N und Karawanken Westteil (3 Blätter) weitergeführt. Mit dem endgültigen Abschluß der Geländearbeiten in diesem Programm ist 1984, spätestens 1985 zu rechnen.

Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 200.000 (GÖK 200)

Im Berichtsjahr ist über die Durchführung oder Stornierung dieses Programmes noch keine Entscheidung gefallen, es wurden aber auf Ersuchen der Bundesländer weitere Durchführungsvarianten diskutiert und die Kosten für eine verkürzte Version mit mehr Personaleinsatz berechnet.

Weitere geologische Karten 1 : 200.000 und Bundesländerserie Blatt Wien und Umgebung:

Der für 1983 vorgesehene Ausdruck hat sich verzögert und wird im ersten Viertel 1984 stattfinden.
Steiermark: Geologische Karte 1 : 200.000 in Druckvorbereitung. Erstellung des Manuskriptes der Erläuterungen (= „Geologie der Steiermark“ der Bundesländerserie).
Oberösterreich: zurückgestellt
Tirol: Vorbereitungsarbeiten für das Heft „Geologie von Tirol“ der Bundesländerserie.

3.1.2. Geophysikalische Kartierung

Hubschrauber-geophysik:

Nach ersten Testmessungen im Jahre 1982 wurde 1983 mit der systematischen Befliegung ausgewählter Projektgebiete begonnen:

- Östliche Gailtaler Alpen
- Bereich Süd Gröbming
- Bereich Payerbach – Gloggnitz.

Die Verteilung der bisher befliegenen und vorgesehenen (bewilligten) Meßgebiete zeigt die Abb. 3.

Die Programmdurchführung erfolgt

Tabelle 4: Übersicht über die 1983 verbrauchten Geländetage in den Programmen Geologische Kartierung und Begleitende Grundlagenforschung.

Programm	GBA-Mitarbeiter		Auswärt. Mitarbeiter		Summe	
	Tage	Mittel	Tage	Mittel	Tage	Mittel
GÖK 50						
GBA-Budget	779	518.684,71	1369	810.257,40	2148	1.328.942,11
VLG: Erg. Kartierung	202	129.688,42	518	247.232,22	720	403.920,64
Geol. Karte 1 : 25.000	74	55.405,04	15	11.391,10	89	66.796,14
Begl. Grundl.forsch.	48	23.698,45	–	–	48	23.698,45
Summe	1103	727.476,62	1902	1.095.880,72	3005	1.823.357,34

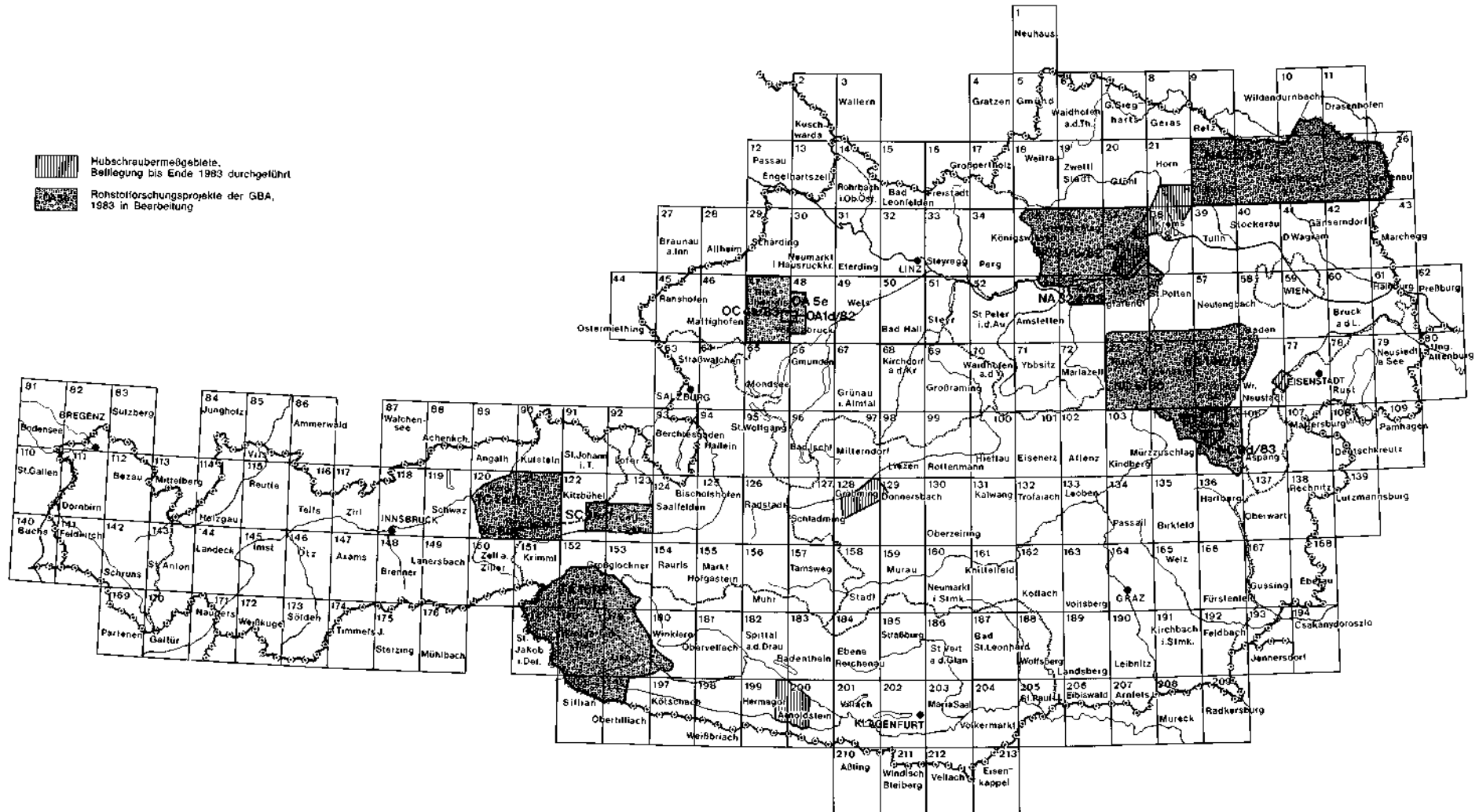


Abb. 3: Hubschraubergeophysik und Rohstofferkundung 1983: Übersicht über die Arbeitsgebiete der GBA im Rahmen des Vollzuges des Lagerstättengesetzes.

in Kooperation zwischen Geologischer Bundesanstalt, Institut für Geophysik der Universität Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; das Österreichische Bundesheer stellte einen Hubschrauber und die Piloten zur Verfügung. Die Ausführung erfolgte in Projektform mit jeweils wechselnder Finanzierung.

Für die systematische Datenpräsentation in Karten wurden EDV-Auswertungsprogramme bis Jahresende zum Großteil fertiggestellt.

Terrestrische Geophysik:

Für den systematischen Einsatz geophysikalischer Methoden in Rohstoffforschungsprojekten wurden 1983 verschiedene Testmessungen vorgenommen:

- Refraktionsseismik auf Kies/Sand/Schluff-Wechsellagerungen im Weinviertel

- Kombiniertes Einsatz von Elektromagnetik, induzierter Polarisation und Eigenpotentialmessung auf Graphitvorkommen in der Bunten Serie im Waldviertel.

Darüber hinaus wurden verschiedene Interpretations- und Auswertungsprogramme an der GBA-EDV implementiert und getestet.

3.1.3. Geochemische Kartierung

Im Berichtsjahr lief in diesem Programm in der Hauptsache die Durchführung der Multielementanalytik durch das BVFA-Arsenal-GTI.

Parallel dazu wurde mit Vorbereitungsarbeiten für die endgültige Kartendokumentation begonnen – Vereinheitlichung der Probenpunktarten, Karten des geologischen Untergrundes und der lithochemischen Matrix im Maßstab 1 : 50.000 – und multivariate, statistische Testläufe in ausgewählten Beprobungsgebieten als Grundlagenstudien für detaillierte Anomalienabgrenzungen in Angriff genommen.

Da alle diese Tätigkeiten extern finanziert wurden, kamen der Geologischen Bundesanstalt in diesem Programm hauptsächlich fachlich koordinierende Aufgaben zu.

3.2. Begleitende Grundlagenforschung

In diesem Hauptprogramm wurden 1983 in folgenden Programmschwerpunkten Untersuchungsarbeiten durchgeführt:

- **Quartärforschung:**
Moore Österreichs
Klimafaktoren – Quartär des Donauraumes
- **Tertiärforschung:**
Ostracoden (im Zusammenhang mit dem FFWF-Projekt 4458: „Systematische und biostratigraphische Studien von tertiären Ostracoden auf ihre Brauchbarkeit in stratigraphischer Hinsicht für die Exploration primärer Energieträger in Österreich“)
Palynologie (im Zusammenhang mit dem FFWF-Projekt 4459:

„Untersuchungen der Einsatzmöglichkeiten von modernen palynologischen Methoden zur feinstratigraphischen Gliederung und Korrelierung in Tertiärbecken des Neogens und deren Brauchbarkeit für die Kohleexploration“)
Gastropoden (tw. im Zusammenhang mit IGCP-Projekt 25: "Stratigraphic Correlation of the Tethys-Paratethys Neogene")
Stratigraphische Studien von kohleführenden Serien (im Zusammenhang mit einschlägigen Rohstoffforschungsprojekten, insbesondere NA 1f „Kohlestratigraphie Zillingdorf“, OA 5e „Kohlengeologie und Stratigraphie Hausruck“, StA 4f „Kohleprospektion Friedberg – Hartberg – Pöl-

lau“ sowie mit dem FFWF Projekt 2975: „Studien über Faziesverhältnisse, Stratigraphie und Tektonik österreichischer Tertiärbecken, insbesondere in Hinsicht auf ihre Kohleführung und Kohlehöflichkeit“) Foraminiferen (insbes. Revision der d'Orbigny-Typen, tw. im Zusammenhang mit den FFWF-Projekten 2092: „Die Foraminiferen des Wiener Beckens I“ und 3413: „Die Foraminiferen des Wiener Beckens II“).

Lebensspuren (tw. im Zusammenhang mit dem FFWF-Projekt 5059: „Aktuopaläontologische Untersuchungen von Lebensspuren der Flachsee. Vergleich rezenter und fossiler Lebensspuren“).

- **Oberkreide/Alttertiär:**
Nannofloren der Kreide/
Tertiärgrenze: Helvetikum,
Flysch und Gosau (tw. im Zusammen-
hang mit IGCP-Projekt 58:
"Mid-Cretaceous Events")
 - **Triasforschung:**
Mikro- und Nannofazies von
Karbonaten (wissenschaftliche
Fortführung von Karbonat-Roh-
stoffprojekten in Afrika und von
Rohstoffforschungsprojekt SA 11:
„Hochreine Kalké“)
Ammonitenstudien in der
Tethys (tw. im Zusammenhang
mit IGCP-Projekt 107: "Trias of
the Tethys Realm")
 - **Paläozoikumforschung:**
Conodonten (tw. im Zusammen-
hang mit IGCP-Projekt 53:
"Ecostratigraphy")
Palynomorpha, Acritarcha
(Cellon-Profil)
 - **Radiometrische Altersbestim-
mung** (das Programm wird gemein-
sam durchgeführt von GBA,
Geologischem Institut der Univer-
sität Wien und Geotechnischem
Institut der Bundesversuchs- und
Forschungsanstalt Arsenal):
Böhmische Masse (gem. mit
der ČSSR)
Ausgewählte Serien aus
den Hohen und Niederen
Tauern
 - **Deep Sea Drilling Project
(DSDP):**
Nannofloren der Kreide
 - **Geochemie:**
Hydrochemische Zonierung
Gesteinsanalytik
 - **Petrographie:**
Geologische und petrographische
Untersuchungen zur Genese von
Kaolinlagerstätten (im Zusammen-
- hang mit dem gleichlautenden
FFWF-Projekt 4958).
- Die Trennung der Begleitenden
Grundlagenforschung von den ande-
ren Hauptprogrammen, insbesonde-
re von der Geologischen Kartierung
und der Rohstoffforschung, ist nicht
scharf und eine Reihe von Vorhaben
der Grundlagenforschung ist bei die-
sen Projekten subsummiert. Ander-
erseits kann mit relativ geringen Mit-
teln, die aus verschiedenen, oben
angeführten Quellen stammen, per-
sonalintensive Forschungstätigkeit
an der GBA durchgeführt werden.
- Die Ergebnisse der Begleitenden
Grundlagenforschung sind vielfach
im Rahmen von internen For-
schungsberichten, Berichten zu Roh-
stoffforschungsprojekten, Erläuterun-
gen zu geologischen Karten etc. nie-
dergelegt und nur in geringem Aus-
maß in eigenen wissenschaftlichen
Arbeiten veröffentlicht.

3.3. Rohstofferkundung

3.3.1. Durchführung von Rohstofffor- schungsprojekten

Aus der Reihe der im Rahmen des
Vollzuges des Lagerstättengesetzes
durchgeführten Projekte (Liste siehe
Kapitel 2.1.2.) wurden folgende
durch Angehörige der GBA und an
die GBA dienstzugehörige Angehörige
der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften bearbeitet (Verteilung
der Arbeitsgebiete siehe Abb. 3):

- NA 3c/83 – Bestandsaufnahme
der Abbaue und Bewertung der
Lockersedimentvorkommen des
Weinviertels – Detailabgrenzung
von Rohstoffgebieten. Projektlei-
tung und Durchführung (in Bear-
beitung).

- NA 14b/81 – Flußspatprospek-
tion auf geochemischer Grundla-
ge in den Niederösterreichischen
Kalkalpen. Projektleitung und
Durchführung (Abschluß).
- NA 32d/83 – Untersuchung der
Schwermineralführung der
Quarzsande Niederösterreichs im
Hinblick auf die wirtschaftliche
Verwertbarkeit von Schwermine-
ralien. Projektleitung und Durch-
führung (in Bearbeitung).
- NC 5/80 – Erforschung geoche-
mischer Prospektionsmethoden
in Karbonatgebieten. Projektlei-
tung und Durchführung (in Bear-
beitung).
- NC 9a/82 – Regionale Feststel-
lung des Rohstoffpotentials (Zu-
sammenführung der Basisauf-
nahmen) – Bereich Südliches
Waldviertel. Projektleitung und
Durchführung (in Bearbeitung).
- NC 9b/82 – Regionale Feststel-
lung des Rohstoffpotentials (Zu-
sammenführung der Basisauf-
nahmen) – Bereich Dunkelsteiner
Wald. Projektleitung und Durch-
führung (in Bearbeitung).
- NC 9d/83 – Regionale Feststel-
lung des Rohstoffpotentials (Zu-
sammenführung der Basisauf-
nahmen) – Bereich ÖK 104/105
Nord (Semmering – Wechsel
Nord). Projektleitung und Durch-
führung (in Bearbeitung).
- OA 1d/81 u. 82 – Erfassung der
Ton und Sandvorkommen im
Hausruck. Projektleitung und
Durchführung (in Bearbeitung).
- OA 5e/82 – Geologisch-stratigra-
phische Grundlagen zur Untersu-
chung der Kohleindikationen des
Ottangien in der Umgebung des
Hausrucks (Innviertel, OÖ). Pro-

- jektleitung und Durchführung (Abschluß).
- SC 9d/82 - Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials (Zusammenführung der Basisaufnahmen). Bereich Blatt Neukirchen am Großvenediger (ÖK 121) - Salzburger Anteil. Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).
 - SC 9e/83 - Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials (Zusammenführung der Basisaufnahmen) - Bereich ÖK 122/Süd (Kitzbühel Süd). Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).
 - SC 9f/83 - Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials (Zusammenführung der Basisaufnahmen) - Bereich ÖK 123/Süd (Zell am See Süd). Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).
 - TA 16/81 - Bestandsaufnahme des Rohstoffpotentials in Osttirol. Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).
 - TC 7a/82 - Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials (Zusammenführung der Basisaufnahmen) - Bereich Blatt Wörgl (ÖK 120). Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).
 - TC 7b/82 - Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials (Zusammenführung der Basisaufnahmen) - Bereich Blatt Neukirchen am Großvenediger, Tiroler Anteil. Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).
 - NC 1, OC 1 - Systematische geochemische Untersuchung des Bundesgebietes, Teil Wald- und Mühlviertel. Projektleitung und Durchführung (in Bearbeitung).

Die Schwerpunkte der von der GBA bearbeiteten Projekte lagen eher auf der Erarbeitung von regionalen Übersichten und Bestandsaufnahmen und weniger auf der Klärung

von Detailfragen. Insbesondere sind zu nennen:

- **Regionale Bestandsaufnahme der Vorkommen von Massenrohstoffen mit besonderer Berücksichtigung der Lockersedimente.** Die Bearbeitung dieser, speziell für die Bauindustrie, wichtigen Rohstoffgruppe ist insofern von Bedeutung, als die flächenintensive Ausbeutung dieser Lagerstätten sehr häufig mit anderen Flächennutzungsinteressen in Konflikt steht und somit ein raumplanerisches Problem darstellt.
- **Kohleforschung**
Hier wird besonderer Wert gelegt auf die optimale, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft durchgeführte Ausschöpfung der durch Bohrungen und andere Aufschlüsse erzielbaren geologischen Informationen, insbesondere durch eine enge Verknüpfung mit Programmen der Begleitenden Grundlagenforschung.
- **Rohstoffpotentialaufnahmen**
Diese Aufnahmen erstrecken sich vor allem auf Gebiete, in denen in letzter Zeit durch geochemische und aerogeophysikalische (Hubschrauber-geophysik) Basisaufnahmen eine Verdichtung der Informationen erzielt werden konnte. Durch Zusammenschau aller vorliegenden Einzelaufnahmen und allfällige Ergänzung durch bodengeophysikalische Detailaufnahmen sollen die im entsprechenden Bearbeitungsgebiet vorkommenden mineralischen Rohstoffe möglichst komplett erfaßt werden.

3.3.2.

Weitere Tätigkeiten im Rahmen der Rohstoffgeologie

- Teilnahme an den Koordinations-sitzungen und vorbereitenden Besprechungen im Rahmen der

Bund/Bundesländer-Kooperation auf dem Gebiet der Rohstoff- und Energieforschung

- Koordinierung und fachliche Betreuung der Projekte im Rahmen des Vollzugs des Lagerstätten-gesetzes; Begutachtung und Stellungnahme zu Projektberichten, Kontakte zu Projektleitern und den zuständigen Landesgeologen
- Betreuung der Arbeitsgruppe des Schwerpunktes „Lockersedimente“ des Rohstoffforschungskonzeptes
- Organisatorische Mitarbeit an den Projekten der Hubschrauber-geophysik
- Koordinierung und fachliche Betreuung der Auswertung der systematischen geochemischen Untersuchung des Bundesgebietes
- Entwicklung anwendungsspezifischer EDV-Programme
- Anfragenbeantwortung, Parteienbetreuung, Archivführung, amtliche Erhebung der Kohlenwasserstoffreserven, Erdölreferat
- Mitarbeit im Normenausschuß G 1046 „Lagerstättenkundliche Begriffe der Steine, Erden und Industriemineralien“
- Zahlreiche Stellungnahmen und Anfragebeantwortungen im Zuge bergbehördlicher Verfahren betreffend Gewinnungsbewilligungen, Freifahrungen, Fristungen, Genehmigungen von Abschlußbetriebsplänen und Verwahrung von Bohrkernmaterial in erheblich gesteigertem Ausmaß gegenüber dem Vorjahr.
- Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben im Rahmen der Bund/Bundesländerkooperation durch die Außenstelle Leoben der GBA, insbesondere als Leistungsbeitrag der GBA für das Institut für Rohstoffforschung bei der ÖAW in Leoben.

3.4. Umweltgeologie und geotechnische Sicherheit

3.4.1. Hydrogeologie

Hydrogeologische Aufnahmen, Erhebungen und Untersuchungen zur Erstellung von hydrogeologischen Karten 1 : 50.000 wurden auf folgenden ÖK-Blättern vorgenommen:

- 66 Gmunden
- 79 Neusiedl/See.

Im Rahmen des Projektes „Wasserhöflichkeitkarte für die Bezirke Oberwart, Güssing, Jennersdorf“ (BA 5a/83) wurden neben den hydrogeologischen Routineaufnahmen spezielle Untersuchungen, wie geoelektrische Messungen, Pumpversuche, Trockenwetterabflußmessungen und Grundwasserspiegelbeobachtungen ausgeführt.

Im Rahmen von Projekten der Wasserwirtschaftlichen Rahmenplanung Steiermarks wurden hydrochemische Daten auf ÖK 99 Rottenmann und ÖK 100 Hiefiau erhoben.

Für die Erläuterungen der geologischen Karte ÖK 137 Oberwart stellen die Mitarbeiter der FA Hydrogeologie eine hydrogeologische Kurzcharakteristik des Kartenblattes bei; für die Erläuterungen des Kartenblatt-

tes ÖK 66 Gmunden wurde mit Erhebungen begonnen.

Weiters ergab sich eine Mitwirkung bei bergbehördlichen und wasserrechtlichen Verfahren sowie Beratungen in hydrogeologischen Fragen betreffend Hall i. Tirol, Bad Hall, Baden bei Wien, Hainburg.

3.4.2. Ingenieurgeologie

Das Hauptprogramm der FA Ingenieurgeologie bildete die Erstellung der Karten geologisch-geotechnischen Risikofaktoren 1 : 50.000:

- Von den Blättern 66 Gmunden und 136 Hartberg wurden Reinzeichnungen angefertigt.
- Auf dem Blatt 76 Wiener Neustadt wurden die Geländearbeiten und Erhebungen abgeschlossen.
- Anhand der Blätter 57 Neulengbach, 66 Gmunden, 96 Bad Ischl, 136 Hartberg wurden eine einheitliche Legende und Stichworttabellen entwickelt.
- Für das Blatt 57 Neulengbach wurde ein Entwurf der Erläuterungen erstellt.

Der Fortschritt im Rahmen dieses Programmes – trotz geringer Perso-

nalkapazität – war Anlaß, die bisherigen Ergebnisse in einer Arbeitstagung im Herbst 1983 in Gmunden vorzustellen und zu diskutieren. Die zahlreichen Anregungen und Diskussionsbeiträge werden in der Planung der weiteren Arbeitsschritte zu berücksichtigen sein, sie zeigten aber auch das hohe Interesse an der Bearbeitung dieser Probleme.

Weitere Tätigkeiten:

- Stellungnahmen mit Sanierungsvorschlag zur Massenbewegung Stambach/Zwerchwand bei Bad Goisern, OÖ, für den forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung.
- Vorschlag eines Meßprogrammes zur Überwachung der Massenbewegung Stambach-Zwerchwand bei Bad Goisern.
- Stellungnahme bezüglich der Situierung des geplanten Wetterinstollens im Buchalpengraben an Hand von Bohrungen für die Wasserwerke der Gemeinde Wien.
- Fortführung der Bodengasmessungen im Bereich der KW-Bohrung Favoriten T 1.
- Mitarbeit im Fachnormenausschuß ÖNORM G 1043 „Evaporitlagerstätten“.

3.5. Dokumentation und Information

3.5.1. Geo-Datenzentrale

Dokumentation und Datenerfassung:

- GEOPUNKT (Proben- und Aufschlußdatei): Laufende Erfassung der Proben und Analysen der geologischen Landesaufnahme und

aus anderen Arbeitsbereichen der GBA.

- GEOKART (Dokumentationssystem für geologische Karten Österreichs): Erfassung von weiteren rund 1400 Karten (Gesamtstand Ende 1983 rund 8000 Karten). Fortsetzung der Erschließung und Erfassung von Karten über österreichische Gebiete auch an

Universitätsinstituten der Bundesrepublik Deutschland.

- Zusammenarbeit mit der ÖROK: Erfassung von 1600 Karten des biogenen Naturraumpotentials im System GEOKART.
- Fortsetzung des Projektes „Erfassung von Untergundaufschließungen zur Erstellung eines Informationssystems über geowissen-

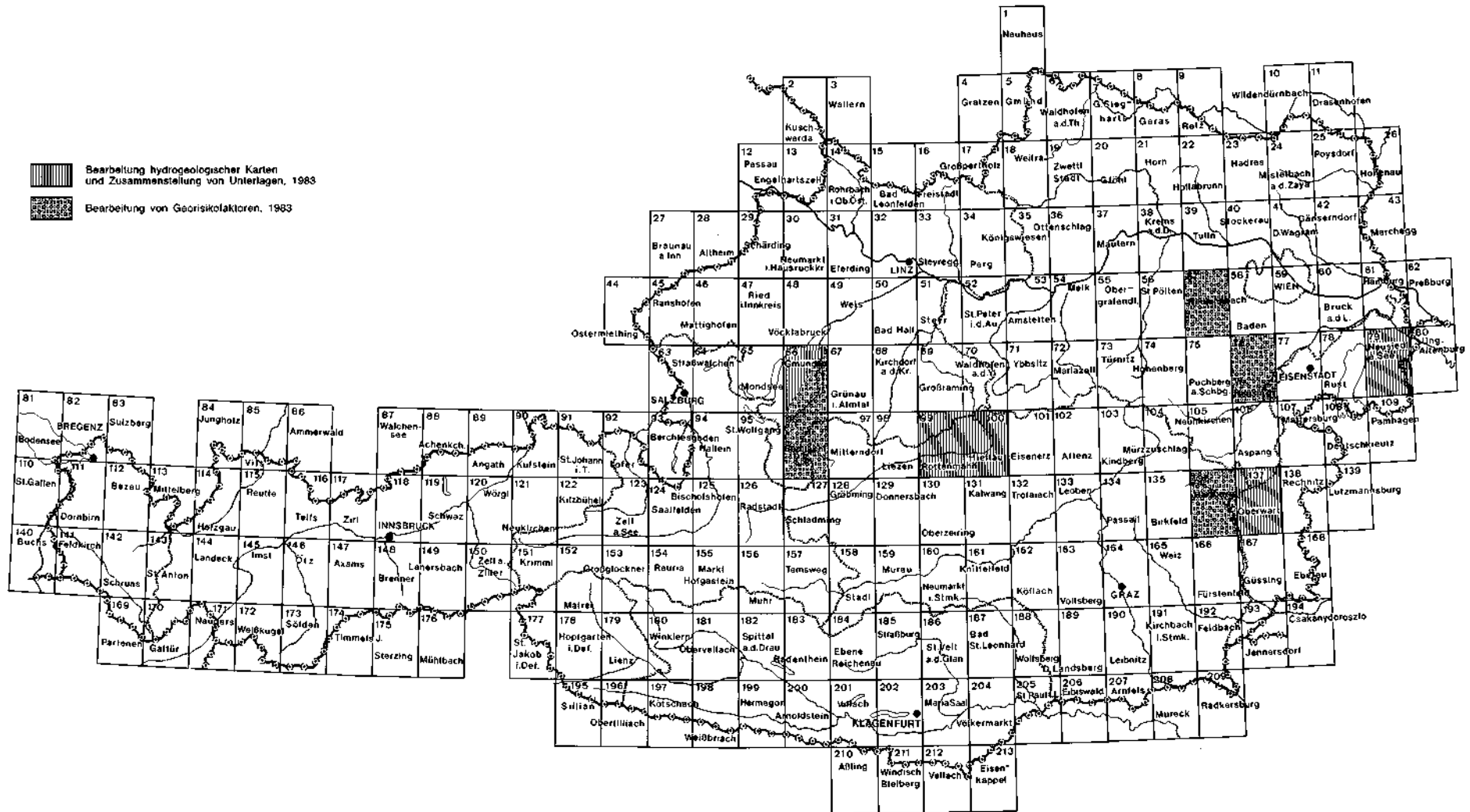


Abb. 4: Umweltgeologie und geotechnische Sicherheit 1983: Übersicht über die Arbeitsgebiete.

schaftlich-geotechnisch relevante Arbeiten in Österreich“.

- Vorbereitung eines Benutzer-Handbuches für das System GEO-KART.
- Vorbereitung der Konferenz der Advisory Group of the Western European Geological Surveys for the Application of Computers (Mai 1984 in Wien).

3.5.2. Kartographie und Reproduktion

Für folgende geologische Farbkarten wurden die kartographischen und reprotechnischen Arbeiten abgeschlossen, und der Auflagedruck vorbereitet bzw. überwacht:

Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000:
37 Mautern.

In kartographischer und reprotechnischer Bearbeitung:

- Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000:
20 Gföhl
38 Krems
197 Kötschach
- Geologische Karte der Steiermark 1 : 200.000
- Geologische Karte von Wien und Umgebung 1 : 200.000
- Karte der LANDSAT-Bildlineamente von Österreich 1 : 500.000.

Folgende Ausstellungen der GBA wurden vorbereitet und durchgeführt:

- Wissenschaftsmesse in Wien
- Arbeitstagung der GBA in Gmunden, OÖ.

Sonstige Arbeiten:

- Herstellung von Schwarzweißzeichnungen und Offsetdias für die Publikationen der GBA.
- Erstellung der Publikation „Zur Herstellung geologischer Farbkarten an der Geologischen Bundesanstalt in Wien“ für das Buch

„Kartographie der Gegenwart in Österreich“.

- Vergrößerung von topographischen Unterlagen für geologische Geländeaufnahmen, Herstellung von 1437 Lichtpausen, 276 Folienkopien und 2062 Kopien.

3.5.3. Redaktionen

1983 erfolgte die Umstellung des Jahrbuches der GBA auf A₄-Format, zweiseitig, und die Wiedereingliederung der Verhandlungen der GBA in das Jahrbuch der GBA.

Redaktionelle Bearbeitung, Lichtsatz, Umbruch und Offsetmontage folgender Publikationen wurden durchgeführt:

- Verhandlungen der GBA 1980/1 (1 Heft, 161 Seiten)
- Jahrbuch der GBA (Band 126, 4 Hefte, 523 Seiten)
- Archiv für Lagerstättenforschung (Band 3, 125 Seiten)
- Archiv für Lagerstättenforschung (Band 4, 317 Seiten; Textfassung außer Haus, restliche Druckvorbereitung wie Satzbefehle, Korrektur, Umbruch, Montage durch die GBA)
- Führer für die Arbeitstagung der GBA in Gmunden (65 Seiten)
- Erläuterungen zu Blatt 82 Bregenz (28 Seiten)
- Erläuterungen zu Karawanken, Ostteil (3 Blätter) (86 Seiten)
- Broschüre über die Bund/Bundesländerkooperation auf dem Gebiet der Rohstoff- und Energieforschung (50 Seiten)
- Satz der Legenden für geologische Farbkarten (Steiermark 1 : 200.000, Wien 1 : 200.000, 20 Gföhl, 21 Horn, 34 Perg, 37 Mautern, 38 Krems, 137 Oberwart)
- Lichtsatz von Texten für Ausstellungsobjekte, Abbildungen etc.

3.5.4. Bibliothek und Verlag

Bibliothek der GBA

Die Tabelle 5 (Bibliotheksstatistik) bringt einen Vergleich zwischen 1982 und 1983.

Bei einem Ausbildungsaufenthalt des Leiters der Bibliothek der GBA in der BRD wurden die Bibliothekseinrichtungen der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover sowie des Geologischen Landesamtes von Nordrhein-Westfalen in Krefeld studiert.

Da die Österreichische Nationalbibliothek ab 1983 nur mehr einen Teil der Tauschsendungen übernahm, mußten von der GBA erhöhte Portokosten in Kauf genommen werden.

Tabelle 5: Bibliotheksstatistik der GBA (Vergleich 1982/1983).

	Bestand 1982	Bestand 1983	Zuwachs 1983
Gesamtbestand aller Bände	208.804	210.245	1.441
Laufende Zeitschriften und Serien*)	925	925	-
Karten	28.598	29.542	944
Laufende Kartenwerke	200	200	-
Mikroformen	4.574	5.303	729
Wissenschaftliches Archiv (Vorgänge)	2.160	3.689	1.529
Luftbilder	3.438	3.819	381
Diapositive	362	362	-
Anzahl der Tauschpartner	675	681	6
Bibliothekszuwachs	1982	1983	
Literatur			
Einzelwerke (Kauf)	56	67	
Einzelwerke (Tausch)	258	532	
Zeitschriften, Serien (Kauf)	113	106	
Zeitschriften, Serien (Tausch)	683	378	
Separata	249	358	
Summe	1.359	1.441	
Geowissenschaftliche Karten			
Tausch und Geschenke	896	874	
Kauf	51	70	
Summe	947	944	
Mikroformen			
Eigenanfertigungen	341	586	
Tausch	18	54	
Kauf	94	89	
Summe	453	729	
Archivstücke			
Eingliederung von Altbestand	110	1.357	
Neuzugänge	267	172	
Summe		1.529	
Katalogisierung			
Titelaufnahmen (Bibliothek, Bibliographie der geowissenschaftlichen Literatur aus Österreich, Kartensammlung, Wissenschaftliches Archiv)	2.309	2.478	
Katalogzettel	9.095	10.238	
Zentralkatalog ausländischer Zeitschriften und Büchernachweisstelle	163	560	

Verlag der GBA

Im Jahre 1983 wurden folgende Neuerscheinungen herausgebracht:

- Verhandlungen der GBA 1980/Heft 1 (161 S.)
1982/Heft 3 (174 S.)
 - Jahrbuch der GBA Band 124/Heft 2 (141 S., 5 Beilagen)
Band 125/Heft 1-2 (272 S., 8 Beilagen)
Band 126/Heft 1 (205 S., 1 Beilage)
Band 126/Heft 2 (133 S.)
 - Archiv für Lagerstättenforschung der GBA Band 3 (125 S.)
Band 4 (317 S.)
 - Arbeitstagung 1983 Gmunden (65 S.)
 - Erläuterungen zu geologischen Karten Bl. 82 Bregenz (28 S.)
Bl. 209 Bad Radkersburg (7 S.)
Bl. Karawanken Ost (86 S.)
- Neuerscheinungen von Geologischen Karten:
- Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000: 37 Mautern

*) Anmerkung der Redaktion: Die Angaben für 1982 wurden im Jahresbericht 1982 irrtümlich vertauscht. Nach einer im Jahre 1982 erfolgten Generalrevision wurden nur jene Serien- und Zeitschriftentitel statistisch erfaßt, von denen tatsächlich in den letzten fünf Jahren Zugänge verzeichnet wurden.

3.6. Öffentlichkeitsarbeit

Die GBA bemüht sich in steigendem Maß, ihre Leistungen auch einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen. Dazu gehört nicht nur die traditionelle Publikation der Untersuchungsergebnisse und der daraus abgeleiteten Schlüsse und Thesen in Fachzeitschriften und die Vortragstätigkeit, sondern auch verstärkte Präsenz in den Medien, sowie die Teilnahme an Fachausstellungen und das Eingehen auf Anfragen und Wünsche von Laien – trotz sehr knapper Personalressourcen. So wurden von GBA-Angehörigen in Zeitungs- und ORF-Interviews Stellungnahmen u. a. zu umweltgeologischen Fragen, zu neuen Fossilfunden und zur Himalayaforschung abgegeben, bei der Errichtung von geologischen Lehrpfaden und geologischen Ausstellungen mitgewirkt und Schulklassen durch die GBA geführt.

Am 24. Juni 1983 fand für die Freunde der GBA ein Sommerfest im Garten der GBA statt, bei dem ca. 300 Gäste anwesend waren und das nicht zuletzt wegen des milden Wetters ein voller Erfolg wurde.

3.6.1.

Vorträge in der GBA („Dienstag-Nachmittag-Referate“)

-
- 25. 1. G. FUCHS, A. MATURA
Das Kristallin des südwestlichen Waldviertels
 - 15. 2. A. KRÖLL, O. MALZER, R. ROETZEL
Erdölgeologie 1982
 - 8. 3. W. SEIBERL
Aerogeophysikalische Vermessung in Österreich
 - 12. 4. H. P. SCHÖNLAUB
Das Paläozoikum im belgisch-deutschen Grenzgebiet
 - 19. 4. H. STRADNER
Tiefseebohrungen der GLOMAR CHALLENGER in der Kreide des Südatlantiks
 - 26. 4. S. SCHARBERT
Zur Entstehung der Pegmatite der Bretsteinserie
-

3.6.2.

Vorträge von GBA-Angehörigen außerhalb der GBA

Name	Thema	Ort	Datum
F. BOROVICZENY	Neue Ergebnisse hydrogeologischer Untersuchungen im Seewinkel und Neusiedlerseegebiet (in ungarischer Sprache)	Ungarische Geologische Gesellschaft, Sopron	21. 9. 1983
I. DRAXLER	Bericht über das Symposium über Würmstratigraphie	Speläologische Vortragsreihe im Institut für Höhlenkunde, Wien	21. 12. 1983
G. FUCHS	Geologie des Himalaya	Freunde der Geologie, München	11. 1. 1983
	Die Geologie der Böhmisches Masse in Österreich	Petrographisches Institut der Univ. München	12. 1. 1983
	Events along the Indus Suture Zone as documented in the Geology of Zaskar (Ladakh-Himalaya)	Second Meeting of the European Union of Geosciences (EUG) in Straßburg	30. 3. 1983
	The Evolution of the Bohemian Massif in Austria	Second Meeting of the European Union of Geosciences (EUG) in Straßburg	31. 3. 1983

Name	Thema	Ort	Datum
	Outline of the Geology of the Himalaya	Geologisches Institut der Universität New Delhi	5. 9. 1983
T. GATTINGER	Hydrogeologische Beweissicherung für den geplanten Lignit-Tagbau Torony – Höll/ Deutsch Schützen im österreichisch-ungarischen Grenzgebiet	3. Kolloquium über Geotechnik und Sicherheit des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, Oberste Bergbehörde, in Bad Aussee	9. 5. 1983
W. KOLLMANN	Hydrogeological Features of Styria and the Hydrogeology of the Area of Graz	Post Graduate Training Course on Tracer Technology, Technische Universität Graz	30. 8. 1983
H. LOBITZER	Industrial Minerals and their Appraisal	Training Course on Modern Methods of Capture, Storage and Evaluation of Geological, Geochemical and Resource Data in Arusha, Tansania	24. 1. 1983
	Case History: The Assessment of a Kaolin Deposit	Training Course on Modern Methods of Capture, Storage and Evaluation of Geological, Geochemical and Resource Data in Arusha, Tansania	26. 1. 1983
	A Coralline Algae Ridge in the Albian Southern Atlantic?	First International Conference on Palaeoceanography in Zürich	20. 7. 1983
	Entwicklungspolitisches Diskussionsreferat über die Rolle des Bergbaues und der Erdwissenschaften im allgemeinen in Least Developed Countries	Entwicklungshelfer-Trainingskurs des Institutes für Internationale Zusammenarbeit in Königswiesen, O.Ö.	30. 5. 1983 bis 1. 6. 1983
R. OBERHAUSER	Neues zur Kenntnis der Helvetikums- und Flyschdecken in Vorarlberg und deren Beziehung zu den metamorphen Abfolgen des Unterengadiner Fensters	Österreichische Geologische Gesellschaft, Wien	27. 1. 1983
	Zur Paläogeodynamik der westlichen Ostalpen unter besonderer Berücksichtigung neuer Fossilfunde im Unterengadiner Fenster	Tagung der Geologischen Vereinigung in Berchtesgaden	25. 2. 1983
A. PAHR	Neuere Erkenntnisse zur Geologie des Pannonischen Beckens (NW-Randgebiet)	Tagung der Tektonischen Kommission der KBGA in Budapest	30. 8. 1973
	Thoughts about some Problems of the Tectonic Evolution of the Alpine-Carpathian-Pannonian Region	Workshop: Tectonic Significance of Hungarian Mountains in the Alpine Edifice in Veszprem	24. 11. 1983
S. SCHARBERT	Magmatism and metamorphism of the Austroalpine crystalline units east of the Tauern Window in the light of isotopic data	Second Meeting of the European Union of Geosciences (EUG) in Straßburg	31. 3. 1983
	Poster Session „Die Entwicklung des Alt-kristallins östlich der Hohen Tauern“	Festveranstaltung zum 60. Geburtstag von HR Prof. Dr. E. Schroll am GTI-Arsenal	7. 12. 1983
W. SCHNABEL	EDV-gestützte Dokumentations- und Informationssysteme für die Erdwissenschaften	Geophysikalisches Kolloquium, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien	20. 4. 1983
H. P. SCHÖNLAUB	Problematik der Paläogeographie im alpinen Variszikum	RWTH Aachen	25. 1. 1983
	Das Paläozoikum im deutsch-belgischen Grenzgebiet	Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, Graz	21. 4. 1983

3.6.3. Arbeitstagung der GBA in Gmunden

Vom 26. – 30. September 1983 fand die Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt zum Thema „Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1 : 50.000, Blatt 66 Gmunden, mit Vorstellung ingenieur-geologischer und hydrogeologischer Karten“ statt.

Das Hauptziel der Tagung war die Vorstellung der im Entwurf vorliegenden Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1 : 50.000, Blatt 66 Gmunden, durch Exkursionen im Gelände, wobei G. SCHÄFFER, F. BOROVICZENY, W. KOLLMANN und P. KLEIN die Exkursionsführer waren. Folgende Vorträge am ersten Tag der Arbeitstagung bzw. an den Abenden unterstützten das im Gelände Dargebotene:

- T. E. GATTINGER:
○ Einführung
- G. SCHÄFFER:
○ Die Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1 : 50.000 an Hand des Beispiels Blatt 66 Gmunden
○ Die Manuskriptkarte der Geologischen Karte von Blatt 66 Gmunden 1 : 25.000; Geologie und Tektonik
○ Die Manuskriptkarte der Geotechnischen Karte von Oberösterreich 1 : 200.000; mit Stichwort-tabelle
○ Die aktuelle Massenbewegung Stambach/Zwerchwand bei Bad Goisern
- F. BOROVICZENY:
○ Hydrogeologische Verhältnisse an Hand von Typusbeispielen auf Blatt 66 Gmunden; die Erstellung einer hydrogeologischen Karte

- W. SCHNABEL:
○ ADV-unterstützte Dokumentations- und Informationssysteme der Geologischen Bundesanstalt
- O. BAMMER, Forsttechnischer Dienst der Wildbach- und Lawinnenverbauung:
○ Massenbewegung Stambach/Zwerchwand (Filmvorführung)
Eine Ausstellung über Ergebnisse des Hauptprogrammes Umweltgeologie der GBA rundete das Bild ab. 73 Teilnehmer (Wissenschaftler, Techniker und Planer) aus Österreich, der BRD, der Schweiz und den Niederlanden nahmen an der Arbeitstagung teil.

3.6.4. Exkursionsführungen

Abgesehen von der Arbeitstagung der GBA 1983 in Gmunden waren im Berichtsjahr 11 Mitarbeiter an 17 Exkursionsführungen beteiligt oder allein hierfür verantwortlich. Rund 170 Teilnehmer aus Österreich, BRD, Kanada, Niederlande, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn und USA nahmen daran teil. Besondere Erwähnung verdient die gemeinsame Exkursionstagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und der Ungarischen Geologischen Gesellschaft zum Thema „Hydrogeologie, Geothermie, Erdölgeologie und Umweltgeologie im österreichisch-ungarischen Grenzgebiet“ mit rund 35 Teilnehmern aus beiden Ländern, weiters die Exkursion der Subkommission für Europäische Quartärstratigraphie im Nördlichen Alpenvorland und im Nordalpengebiet, an der rund 50 Wissenschaftler aus Belgien, BRD, ČSSR, Frankreich, Kanada, Norwegen, Polen, Schweiz und den USA teilnahmen.

3.6.5. Ausstellungen

Im Berichtsjahr beteiligte sich die GBA erstmals an der „Wissenschaftsmesse“ im Wiener Messepalast. In einer eigenen Kojе wurde ein Überblick über die wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Tätigkeiten geboten, der sich eines regen Zuspruchs durch das Publikum erfreute.

Anlässlich der 75-Jahrfeier der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, die im Festsaal der GBA stattfand, wurde eine kleine historische Ausstellung der Geschichte der ÖGG gezeigt.

3.6.6. Veröffentlichungen von GBA-Angehörigen mit Erscheinungsjahr 1983

- ALBER, J.:
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im kristallinen Grundgebirge auf Blatt 127 Schladming. – Verh. geol. B.-A., 1980/1, A 90–A91, Wien 1983.
 - Bericht über die Bestandsaufnahme von geotechnischen Risikofaktoren auf Blatt 155 Hofgastein. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A 114–A115, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im Quarzphyllit auf Blatt 127 Schladming. – Jb. Geol. B.-A., 126/2, 311–312, Wien 1983.
- Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 1983. Thema: Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1 : 50.000, Blatt 66 Gmunden; mit Vorstellung ingenieur-geologischer und hydrogeologischer Karten. – Mit Beiträgen von F. BOROVICZENY, T. CERNAJSEK, H. HEINZ, P. KLEIN, W. KOLLMANN, G. SCHÄFFER, W. SCHNABEL, B. VECER. – 66 S., 54 Abb., Wien (GBA) 1983.
- BAUER, F.K.:
- Bericht 1979 über Aufnahmen in der Ötscher und der Lunzer Decke auf Blatt 72 Mariazell. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A48–49, Wien 1983.

- Bericht 1979 über Aufnahmen in der Trias der Südkarawanken auf Blatt 211 Windisch Bleiberg. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A147-A148, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen in den Kalkalpen auf Blatt 72 Mariazell. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 307, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen in den Gesäusebergen auf Blatt 100 Hieflau. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, 307-308, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen in den Nord- und Südalpen der Karawanken auf den Blättern 202 Klagenfurt und 211 Windisch Bleiberg. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, 336-337, Wien 1983.
- BAUER, F. K. et al.:**
- Erläuterungen zur Geologischen Karte der Karawanken 1 : 25.000, Ostteil. - 86 S., 12 Abb., 3 Tab., 1 Taf., Wien (GBA) 1983.
- BOROVICZENY, F. et al.:**
- Hydrogeologische Untersuchungen am Ostufer des Neusiedlersees. - BFB-Bericht 47, 5-23, Biolog. Stat. Ilmitz 1983.
 - siehe Arbeitstagung.
- BRÜGGEMANN, H.:**
- siehe ZEZULA, G. et al.
- CERNAJSEK, T.:**
- siehe Arbeitstagung.
 - History of Geology in Austria. - INHIGEO-Newslett., 17, 17-18, Rostock 1983
- FUCHS, G.:**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen auf Blatt 36 Ottenschlag. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A27-A28, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geologische Aufnahmen auf Blatt 170 Galtür. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A123-A124, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen auf Blatt 36 Ottenschlag. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, 299-300, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen auf Blatt 170 Galtür. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, 321-322, Wien 1983.
 - The Chail Thrust and Choul Nappes in the Himalaya. - In: P. S. SAKLANI (Ed.): Himalayan Sheaves. - Himalayan Books, New Delhi 1983.
- FUCHS, W.:**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen in der Molasse auf Blatt 57 Neulengbach. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A29-A30, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im Tertiär und Quartär auf Blatt 60 Bruck an der Leitha. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A 34-A35, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geologische Vergleichsbegehungen im Plio-Pleistozän auf Blatt 61 Hainburg. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A35-A37, Wien 1983.
- HAYDARI, F. & UCİK, F. H.:**
- Dekorgesteine in Kärnten. - Arch. f. Lagerst.forsch. Geol. B.-A., 3, 35-41, Wien 1983.
- HEINRICH, M.:**
- siehe ZEZULA, G. et al.
- HEINZ, H., GUTDEUTSCH, H. & SEIBERL, W.:**
- Tätigkeitsbericht 1979 über die Interpretation der aeromagnetischen Vermessung Westösterreichs. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A154, Wien 1983.
 - siehe Arbeitstagung.
 - siehe ZEZULA, G. et al.
- HERRMANN, P.:**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im Tertiär und Quartär auf den Blättern 82 Bregenz und 83 Sulzberg. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A61-A62, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im Tertiär und Quartär auf den Blättern 137 Oberwart und 138 Rechnitz. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A101-A102, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen auf Blatt 83 Sulzberg. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 307, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen auf Blatt 137 Güssing. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 321, Wien 1983.
- HERRMANN, P. & SCHWERD, K.:**
- Erläuterungen zur Geologischen Karte der Republik Österreich 1 : 25.000, Blatt 82 Bregenz. - 28 S., 2 Abb., 1 Taf., Wien (GBA) 1983.
- [JANOSCHEK, W. & PIRKL, H.]:**
- Bund/Bundesländer-Kooperation. Rohstoff- und Energieforschung 1978 bis 1983. Ausgewählte Ergebnisse. - 49 S., Wien (BMWF) 1983.
- KLEIN, P.:**
- siehe Arbeitstagung.
- KOLLMANN, W.:**
- Bericht 1979 über hydrogeologische Untersuchungen auf Blatt 58 Baden. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A31, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über Aufnahmen von Hangstabilitäten auf Blatt 136 Hartberg. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A99-A100, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über hydrogeologische Untersuchungen auf den Blättern 167 Güssing und 168 Eberau. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A121-A123, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über hydrogeologische Untersuchungen auf Blatt 193 Jennersdorf. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A129, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über hydrogeologische Untersuchungen auf den Blättern 136 Hartberg, 137 Oberwart, 138 Rechnitz, 167 Güssing, 168 Eberau, 192 Feldbach und 193 Jennersdorf. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 340, Wien 1983.
 - siehe Arbeitstagung.
- LOBITZER, H., GIACOMINI, R., MÜLLER, H. W., NÖTSTALLER, R. & SCHWAIGHOFER, B.:**
- Geology and Utilization of the "Pugu Hills" Kaolin Deposit, Tanzania. - Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud. Österr., 29, 1-40, Wien 1983.
- MATURA, A.:**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im kristallinen Grundgebirge (Schladminger Tauern) auf Blatt 127 Schladming. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A93-A95, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im kristallinen Grundgebirge (Schladminger Tauern) auf Blatt 127 Schladming. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, 312-313, Wien 1983.
- NOWOTNY, A.:**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im Kristallinanteil auf Blatt 117 Zirl. - Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A80, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im Kristallinanteil auf Blatt 117 Zirl. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 308, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im südlichen Voldertal auf Blatt 148 Brenner. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 319, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im Rahmen des Rohstoffforschungsprojektes TC 7a/b im Gebiet des Wiederberger Horns auf Blatt 120 Wörgl. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 340-341, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geochemische Probenahme im Gebiet Hopfgarten und südlich Söll (Brandstadl-Alm) auf Blatt 121 Neukirchen am Großvenediger. - Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 341, Wien 1983.
- OBERHAUSER, R.:**
- Mikrofossilfunde im Nordwestteil des Unterengadiner Fensters sowie im Ver-

- spalaflysch des Rätikon. – Jb. Geol. B.-A., 126/1, 71–92, Wien 1983.
- Zur geologischen Eigenart. – In: Heimatbuch von Hohenems, Bd. 3, Hohenems 1983.
- PAHR, A.:**
- Bericht 1979 über Aufnahmen im Kristallin auf Blatt 137 Oberwart. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A100–A101, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im Kristallin auf den Blättern 137 Oberwart und 138 Rechnitz. – Jb. Geol. B.-A., 126/2, 318–319, Wien 1983.
- PIRKL, H.:**
- siehe JANOSCHEK, W.
- ROETZEL, R.:**
- Mit Beiträgen von P. HOCHULI & F. STEININGER: Die Faziesentwicklung des Oligozäns in der Molassezone zwischen Krems und Wieselburg (Niederösterreich). – Jb. Geol. B.-A., 126/1, 129–179, 57 Abb., 9 Tab., Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen im Tertiär und Quartär auf Blatt 8 Geras. – Jb. Geol. B.-A., 126/2, 297–298, Wien 1983.
- SCHÄFFER, G.:**
- siehe Arbeitstagung.
- SCHERMANN, O.:**
- In: MÜLLER, H. W., SCHERMANN, O. & SCHWAIGHOFER, B.: Über ein „Kaolin“-Vorkommen bei Karlstetten. – Arch. f. Lagerst.forsch. Geol. B.-A., 3, 67–72, 10 Abb., 1 Tab., Wien 1983.
- SCHNABEL, W.:**
- Bericht über geologische Aufnahmen in der Frankenfesler Decke auf Blatt 72 Mariazell. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A49–A53, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen in der Grestener Klippenzone (westliche niederösterreichische Voralpen) mit großregionalen Faziesvergleichen auf den Blättern 54 Melk, 71 Ybbsitz und 72 Mariazell. – Jb. Geol. B.-A., 126/2, 301–302, Wien 1983.
 - siehe Arbeitstagung.
- SCHÖNLAUB, H. P.**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen und Revisionen im Paläozoikum auf Blatt 101 Eisenerz. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A72–A75, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum der Karnischen Alpen auf Blatt 198 Weißbriach. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A131–A134, Wien 1983.
 - In: J. KRIZ et al.: The Pridoli Series as the fourth Series of the Silurian System. – Supplementary Submission to the Subcommittee on Silurian Stratigraphy of the International Commission on Stratigraphy, 59 S., 14 Abb., 3 Taf., Belfast 1983.
- THIELE, O.:**
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen auf den Blättern 7 Groß Siegharts, 19 Zwettl/Stadt und 34 Königswiesen. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A 24, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geologische Kartierungen auf den Blättern 12 Passau und 29 Schärding. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A25–A26, Wien 1983.
 - Bericht über Arbeiten für das Projekt Nr. 2975 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich im Jahre 1979. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, A154–A156, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen auf den Blättern 34 Perg und 35 Königswiesen. – Jb. Geol. B.-A., 126/2, 298–299, Wien 1983.
 - FFWF-Projekt 2975 – Studien über Faziesverhältnisse, Stratigraphie und Tektonik österreichischer Tertiärbekken, insbesondere in Hinsicht auf ihre Kohleführung und Kohlehöflichkeit. – Arch. f. Lagerst.forsch. Geol. B.-A., 3, 81–89, 1 Abb., Wien 1983.
- VECER, B.:**
- Bericht über Arbeiten für die geotechnischen Risikofaktoren-Karten 1 : 50.000 auf den Blättern 56 St. Pölten und 57 Neulengbach. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A28, Wien 1983.
 - Bericht 1979 über geoelektrische Messungen im Rahmen des Internationalen Hydrologischen Projektes. – Verh. Geol. B.-A., 1980/1, S. A157, Wien 1983.
 - Bericht 1982 über Arbeiten für die Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1 : 50.000 auf den Blättern 57 Neulengbach und 76 Wiener Neustadt. – Jb. Geol. B.-A., 126/2, S. 342, Wien 1983.
 - siehe Arbeitstagung.
- ZEZULA, G., BRÜGGEMANN, H., HEINRICH, M., HEINZ, H., VAN HUSEN, D. & WINKLER, R.:**
- Schotterstudie Krems – Steyr – Teichl – Windischgarsten – Stoder: Ein interdisziplinärer Beitrag zur Rohstoffsicherung im Bundesland Oberösterreich. – Arch. f. Lagerst.forsch. Geol. B.-A., 3, 99–118, 10 Abb., 1 Tab., Wien 1983.

3.6.7. Lehrtätigkeit von GBA-Angehörigen und fachliche Betreuungen

- G. FUCHS:**
- Vorlesungen an der Universität Wien:
 - Geologisch-petrologisches Grundgebirgs-Praktikum (WS 1982/83)
 - Die Böhmisches Masse in Österreich (SS 1983)
 - Einführung in die Geologie des Grundgebirges (SS 1983)
- T. E. GATTINGER:**
- Vorlesungen an der Universität Salzburg:
 - Hydrogeologie (SS 1983)
 - Ingenieurgeologie (WS 1983/84)
- W. KOLLMANN:**
- Lektor beim Post Graduate Training Course on Groundwater Tracing Techniques an der TU Graz
- A. MATURA:**
- Vorlesung an der Technischen Universität Wien:
 - Angewandte Bildinterpretation (WS 1982/83)
- H. P. SCHÖNLAUB:**
- Vorlesung an der Universität Wien:
 - Biostratigraphie des Paläozoikums (SS 1983)
 - Vorlesung an der Universität Salzburg:
 - Historische Geologie: Paläozoikum (WS 1983/84)
- W. SEIBERL:**
- Vorlesungen und Übungen an der Universität Wien:
 - Das magnetische Hauptfeld der Erde (SS 1983)
 - Feldpraktikum Magnetik (SS 1983)
 - Angewandte Magnetik und Geoelektrik (WS 1983/84)
 - Fortgeschrittenen-Praktikum (WS 1983/84)

- Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (WS 1983/84)

Wissenschaftliche Betreuung von Diplomanden und Dissertanten durch:

P. KLEIN:

- 3 Dissertanten der Universität Salzburg: Hydrogeologische Fragestellungen

W. SCHNABEL:

- Dissertanten der Universität Salzburg – Flysch- und Klippenzone westlich und östlich der Enns

- 7 Diplomanden der Universität Kiel: Flysch- und Klippenzone in der Gegend von Gresten und Scheibbs.

3.6.8. Mitwirkung in Fachvereinigungen

Angehörige der GBA wirkten in den Vorständen folgender geowissenschaftlicher Gesellschaften mit:

- Österreichische Geologische Gesellschaft
- Österreichische Mineralogische Gesellschaft
- Österreichische Paläontologische Gesellschaft
- Österreichische Gesellschaft für Erdölwissenschaften (und damit Mitglied des Österreichischen Nationalkomitees für den Welt-Petroleum-Kongreß).

Auch die beiden Rechnungsprüfer der Österreichischen Geologischen Gesellschaft sind GBA-Angehörige.

Personalbericht

4. PERSONALBERICHT

Im Abschnitt 4.1. „Personalstand“ sind die Angehörigen der GBA gemäß ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Facheinheiten nach Organigramm (Abb. 1) aufgelistet.

Durch die Beendigung der Vakanz des Direktorsposten mit der Bestellung von Vizedirektor Gattinger zum Direktor waren auch weitere Leitungsfunktionen der GBA (Vizedirektor, Leiter der Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften, Leiter der Fachabteilung Rohstoffgeologie) neu zu besetzen, was im Herbst 1983 erfolgte. Damit sind wieder alle Führungsfunktionen der GBA mit Ausnahme des Leiters der Hauptabteilung Info-Dienste besetzt. Letztere Funktion wird – mangels eines Dienstpostens – vom Direktor wahrgenommen.

Die Personalvermehrung gegenüber dem Stand Ende 1982 ergab sich beim wissenschaftlichen Personal durch die Nachbesetzung von drei durch Pensionierung (Beck-Mannagetta, Plöchinger) bzw. Todesfall (Ronner) freigewordenen Dienstposten, beim nichtwissenschaftlichen Personal durch die zusätzliche Einstellung von Jugendlichen und einem Lehrling im Zuge des Jugend- und Lehrlingsbeschäftigungsprogrammes der Bundesregierung.

Im Abschnitt 4.2. „Personelle Nachrichten“ sind personell wichtige Ereignisse wie Ernennungen, Überstellungen, Ehrungen u. a. aufgelistet.

4.1. Personalstand zu Ende des Jahres 1983

Wissenschaftliches Personal: 40

Bibliothekare: 2

Nichtwissenschaftliches Personal: 40

Lehrling: 1

Direktor: Hofrat Prof. Dr. TRAUGOTT GATTINGER

Sekretariat: VB VERONIKA ZOLNARITSCH

Juristische Stabsstelle: Oberrat Mag. jur. ROBERT KAUER
(z. Zt. Landtagsabgeordneter)

Hauptabteilung Geologie

Leiter: Vizedirektor Oberrat Dr. WERNER JANOSCHEK

Kanzlei: VB MELITTA ORTNER

Fachabteilung Kristallingeologie:

Leiter: Oberrat Dr. ALOIS MATURA

Oberrat Univ.-Doz. Dr. GERHARD FUCHS

Oberrat Dr. ALFRED PAHR

Oberrat Dr. SUSANNE SCHARBERT

Oberrat Dr. OTTO THIELE

Rat Dr. ALBERT DAURER

VB Dr. AXEL NOWOTNY

VB WILHELMINE CAMONDO

VB LEOPOLD STRÖMER

Fachabteilung Sedimentgeologie:

Leiter: Rat Dr. JULIAN PISTOTNIK

Oberrat Dr. FRANZ BAUER

Oberrat Dr. WERNER FUCHS

Oberrat Dr. PAUL HERRMANN

Oberrat Dr. RUDOLF OBERHAUSER

Oberrat Univ.-Doz. Dr. HANS PETER SCHÖNLAUB

Rat Dr. CHRISTOPH HAUSER

VB Dr. REINHARD ROETZEL

VB KURT UHER

VB JOSEF ZAGLER.

Fachabteilung Paläontologie:

Leiter: Hofrat Dr. HERBERT STRADNER

Oberrat Dr. ILSE DRAXLER

Oberrat Dr. MANFRED SCHMID

Rat Dr. HARALD LOBITZER

Rat Dr. HELGA PRIEWALDER

Rat Dr. FRANZ STOJASPAL

VB KARL BAUER

VB JOSEF GELLNER

VB ERIKA KOTRBA

VB GISELA UHER

Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften

Leiter: Rat Dr. HERBERT PIRKL

Kanzlei: VB HUBERTA SEZEMSKY

Fachabteilung Rohstoffgeologie:

Leiter: Rat Dr. GERHARD MALECKI

Oberrat Dr. OTMAR SCHERMANN

Rat Dr. JOHANN ALBER

Oberkommissär Dr. MARIA HEINRICH

Oberkommissär Dr. HERBERT HEINZ

Oberkommissär Dr. GERHARD ZEZULA
(auf Karenzurlaub)
VB Mag. HORST BRÜGGEMANN
VB cand. geol. GERHARD PESTAL (Ersatzkraft für
Oberkommissär Dr. GERHARD ZEZULA)

Fachabteilung Ingenieurgeologie:
Leiter: Oberrat Dr. GERHARD SCHÄFFER
Oberrat Dipl.-Ing. BARBARA VECER

Fachabteilung Hydrogeologie:
Leiter: Oberrat Dr. FRANZ BOROVICZENY
Oberkommissär Dr. WALTER KOLLMANN

Fachabteilung Geochemie:
Leiter: Rat Dr. PETER KLEIN
Fachinspektor OTTO BÖHM
VB LEOPOLD PÖPPEL

Fachabteilung Geophysik:
In Nebentätigkeit a. o. Univ.-Prof. Dr. WOLFGANG
SEIBERL (halbtags)

Hauptabteilung Info-Dienste
(direkt dem Direktor unterstellt)

Fachabteilung Geodatenzentrale:
Leiter: Oberrat Dr. WOLFGANG SCHNABEL
VB EVELINA MARINOV
Kontrollor PETER ZWAZL

Fachabteilung Kartographie und Reproduktion:

Leiter: VB OTTO BINDER
Amtsrat IRIS ZACK
VB ELKE FREIBERGER
VB ANNELIESE GOTTSCHALD
VB ALFRED JILKA
VB ILSE KROIS
VB SIEGFRIED LASCHENKO
VB MONIKA LEDOLTER
VB ALFRED ROEDER
VB CHARLOTTE STEINBAUER
Lehrling GERHARD STANY

Redaktionen: Mit der Leitung betraut:
Rat Dr. ALBERT DAURER

Fachabteilung Bibliothek und Verlag:
Leiter: Rat Dr. TILLFRIED CERNAJSEK
VB INGRID RIEDL

VB MARIA GSCHMEIDLER
VB JOHANNA FINDL
VB MICHAELA KOTAL

Zentral-Archiv: N. N.

EDV: Mit der Leitung betraut:
Oberrat Dr. WOLFGANG SCHNABEL

Außenstelle Leoben

Leiter: Oberrat Dr. FRITZ FEHLEISEN

Verwaltung

Leiter: VB KARL DIMTER
Wirtschaftsdienste:
VB JOSEF HLAVKA
VB SONJA SEYMANN
VB SONJA ORT
Allgemeine Dienste:
VB LEOPOLDINE BAUER
VB INGEBORG KOUKAL
VB DIETER KUKULA
VB ANNA SCHÄFFER
VB CRISTINE SCHLINSOG
VB WALTER SCHMID
VB INGE SCHRAMBÖCK
VB FRANZ STRAUSS,

**Dienstzugeteilt von der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften gegen Kostenrefundierung:**

WALTER DENK
Dr. REINHARD EXEL
Dr. FRANZ GEPPERT
Dr. HELGA GOTTSCHLING
Dr. FROUD HAYDARI
DIDO MASSIMO
EDUARD WINKLER

Sonstige zeitweilig beschäftigte Mitarbeiter:

MARTIN GATTINGER
ERICH HÖFLINGER
Dipl.-Ing. BRIGITTE JILKA
Dr. JOHANN MEYER
WILFRIED RATAY
Dr. FRANZ TATZREITER

4.2. Personelle Nachrichten

Name	Wirksamkeit	Gegenstand
BRÜGGEMANN, Mag. Horst	27. 6. 83	Einstellung als VB (I/a)
CAMONDO, Wilhelmine	1. 8. 83	Einstellung als VB (I/d)
	1. 12. 83	Überstellung von EGr I/d in I/c
DAURER, Okoär Dr. Albert	1. 7. 83	Ernennung zum Rat, Dkl. VI
DIMTER, Karl	1. 3. 83	Beendigung des Karenzurlaubes
DRAXLER, Rat Dr. Ilse	27. 6. 83	Ernennung zum Oberrat, Dkl. VII
EXEL, Dr. Reinhard	14. 10. 83	Beendigung des befristeten Dienstverhältnisses
FEHLEISEN, ORat Dr. Friedrich	15. 10. 83	Beendigung des Karenzurlaubes
FINDL, Johanna	1. 6. 83	Einstellung als VB (I/d)
GATTINGER, HR Prof. Dr. Traugott	15. 2. 83	Bestellung zum Direktor der GBA
GEHRES, Katharina	28. 2. 83	Einverständliche Lösung des Dienstverhältnisses auf Grund der Pensionierung
HAUSER, Okoär Dr. Christoph	1. 7. 83	Ernennung zum Rat, Dkl. VI
HEINRICH, Koär Dr. Maria	1. 7. 83	Ernennung zum Oberkommissär, Dkl. V
HERRMANN, Rat Dr. Paul	30. 6. 83	Ernennung zum Oberrat, Dkl. VII
HLAVKA, Josef	1. 8. 83	Überstellung von EGr. I/d in I/c
HORVATH, Fachinspektor Hedwig	30. 4. 83	Versetzung in den Ruhestand
HUBER, Fachoberinspektor Josef	31. 7. 83	Versetzung in den Ruhestand
JANOSCHEK, ORat Dr. Werner	28. 10. 83	Bestellung zum Vizedirektor der GBA
JILKA, Alfred	15. 3. 83	Einstellung als VB (I/d) als Ersatzkraft für Elke FREIBERGER
KOTAL, Michaela	3. 10. 83	Einstellung als VB (I/d-jugendl.)
KOTRBA, Erika	1. 7. 83	Überstellung von EGr. I/d in I/c
KOUKAL, Ingeborg	1. 4. 83	Einstellung als VB (II/p5)
MALECKI, Rat Dr. Gerhard	28. 10. 83	Bestellung zum Leiter der Fachabteilung Rohstoffgeologie der GBA
MATA, Alfred	14. 10. 83	Beendigung des befristeten Dienstverhältnisses
NOWOTNY, Dr. Axel	3. 1. 83	Einstellung als VB (I/a)
ORT, Sonja	3. 10. 83	Einstellung als VB (I/d-jugendl.)
PESTAL, cand. geol. Gerhard	1. 7. 83	Einstellung als VB (I/b) als Ersatzkraft für Dr. GERHARD ZEZULA
PIRKL, Rat Dr. Herbert	28. 10. 83	Bestellung zum Leiter der Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften der GBA
PÖTL, Johanna	31. 5. 83	Einverständliche Lösung des Dienstverhältnisses auf Grund von Pensionierung
PRIEWALDER, Okoär Dr. Helga	1. 7. 83	Ernennung zum Rat, Dkl. VI
ROTTER, Karl	28. 2. 83	Einverständliche Lösung des Dienstverhältnisses auf Grund von Pensionierung
SCHÄFFER, Rat Dr. Gerhard	30. 6. 83	Ernennung zum Oberrat, Dkl. VII
SCHÖNLAUB, Rat Univ.-Doz. Dr. Hans Peter	27. 6. 83	Ernennung zum Oberrat, Dkl. VII
SÉYMANN, Sonja	1. 8. 83	Einstellung als VB (I/d)
SEZEMSKY, Huberta	30. 5. 83	Einstellung als VB (I/d)

Name	Wirksamkeit	Gegenstand
STANY, Gerhard	1. 9. 83	Einstellung als Lehrling in der Fachabteilung Kartographie und Reproduktion
SURENIAN, Dr. Rouben	25. 4. 83–30. 6. 83	Befristetes Dienstverhältnis als VB (I/a)
VEČER, Rat Dipl.-Ing. Barbara	1. 7. 83	Ernennung zum Oberrat, Dkl. VII
ZEZULA, Koär Dr. Gerhard	1. 7. 83	Ernennung zum Oberkommissär, Dkl. V
ZOLNARITSCH, Veronika	1. 9. 83	Überstellung von EGr. I/d in I/c
Todesfall:		
KERSCHOFER, Julius Oberinspektor in Ruhe	31. 1. 83	

Finanzbericht

5. FINANZBERICHT

Der Finanzbericht 1983 ist gegliedert in die Abschnitte

- 5.1. Budget- und Dispositionsvolumen – **Kostenarten**
- 5.2. Mittelzuordnung zu **Kostenstellen**
- 5.3. Programm- und betriebsbezogener Mitteleinsatz – **Kostenträger**
- 5.4. Entwicklungstendenzen 1983

In den einzelnen Abschnitten und den zugehörigen Abbildungen erfolgt auch ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen, wobei auf signifikante Veränderungen gegenüber 1982 besonders eingegangen wird.

Abschließend werden die aus dem Vergleich 1983 zu 1982 ablesbaren positiven und negativen Entwicklungstendenzen der Finanzsituation der GBA beleuchtet. Daraus ergibt sich, in welchen Programm- und Betriebsbereichen eine angemessene Mittelversorgung besteht und in welchen Bereichen regulierende Maßnahmen zur Herstellung einer befriedigenden Situation erforderlich sind.

Neben den Kosten, die in verschiedenen Verrechnungsarten erfaßt sind (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung), werden für die Darstellung der Gesamtgröße des Budget- und Dispositionsvolumens der GBA als zusätzliche Vergleichsgröße noch die Einnahmen der GBA innerhalb der angesprochenen Verrechnungsperiode angeführt.

5.1. Budget- und Dispositionsvolumen, Kostenarten

51,23 Mio. S, Steigerung gegenüber 1982 (51,00 Mio. S): 0,23 Mio. S oder 0,45 %.

Das Budget- und Dispositionsvolumen (BDVol) – gemäß dem Budgetteilheft und den entsprechenden Erlässen nach Kostenarten aufgegliedert – umfaßt die Personalkosten, den Budgetansatz 14228 mit Betriebskosten, Gebühren für Aufnahmegeologen und Mitteln zum Vollzug des Lagerstättengesetzes, den Budgetansatz 14223 Anlagen, die Einnahmen der GBA, die Fremdmittel für GBA-Projekte, die kalkulatorischen Personalkosten und die kalkulatorischen Betriebskosten (Abb. 5).

5.1.1.
Personalkosten: 23,74 Mio. S
(= 46,34 % des BDVol)

Durch die erfolgten Lohnerhöhungen, durch Vorrückungen und Beförderungen sowie durch Angleichungen der Beförderungsrichtlinien von Bediensteten an die der Zentraldienststellen erfolgte gegenüber 1982 eine Steigerung um 0,974 Mio. S oder 4,26 %. Eine stärkere Steigerung wurde dadurch gemildert, daß in den Ruhestand getretene Mitarbei-

ter durch junge Mitarbeiter mit niedrigeren Gehältern ersetzt wurden. Die Steigerung gegenüber 1982 (44,64 %) am BDVol beträgt 1,70 %

5.1.2.
Betriebskosten: 4,84 Mio. S
(= 9,45 % des BDVol)

Da bei der Betriebskostenzuweisung gegenüber 1982 keine Erhöhung erfolgte, mußte zur Abdeckung

des dringendsten Betriebsmittelbedarfes aus dem Anlagenbudget ein Gesamtbetrag von 1,07 Mio. S umgewidmet werden, wobei 0,72 Mio. S aus dem finanziellen Ausgleich von 1982 und 0,35 Mio. S aus dem finanziellen Ausgleich 1983 herangezogen werden mußten. Erst dadurch konnte die erforderliche Steigerung gegenüber 1982 (3,82 Mio. S) um 1,02 Mio. S hinsichtlich des BDVol um 1,96 % (1982: 7,49 %) erreicht werden.

5.1.3.
Anlagen: 2,52 Mio. S
(= 4,92 % des BDVol)

Abzüglich des unter 5.1.2. angeführten finanziellen Ausgleichs standen 1983 gegenüber 1982 um 0,8 Mio. S oder 46,51 % mehr für Anlagen zur Verfügung. Daraus wurde u. a. die Anschaffung eines Absolut-

gravimeters im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mitfinanziert und der erforderliche Ersatz eines ausgedienten Kombi-Kfz durchgeführt. Der Anteil der Anlagenmittel am BDVol hat sich gegenüber 1982 (3,47 %) um 1,45 % erhöht.

**5.1.4.
Gebühren für Aufnahmegeologen: 1,56 Mio. S
(= 3,05 % des BDVol)**

Gegenüber 1982 ist eine Steigerung von nur 0,01 Mio. S oder 0,65 % erfolgt. Diese minimale Steigerung bewirkte beim BDVol gegenüber 1982 (3,04 %) eine Anteilserhöhung um 0,01 %.

**5.1.5.
Vollzug des Lagerstättengesetzes: 10,46 Mio. S
(= 20,42 % des BDVol)**

Dieser Posten entspricht der jährlichen Höhe der angesetzten Mittel und Restmitteln aus dem Vorjahr. Es ergibt sich gegenüber 1982 (10,0 Mio. S) ein Plus von 0,46 Mio. S. Der Anteil am BDVol stieg vergleichsweise um 0,81 % gegenüber 1982 (19,61 %).

**5.1.6.
GBA-Einnahmen: 0,43 Mio. S
(= 0,84 % des BDVol)**

Der Rückgang der Einnahmen gegenüber 1982 (0,64 Mio. S) beruht darauf, daß 1983 keine Vermietung des Festsaaus für Filmaufnahmen erfolgte, wie sich dies 1982 ergab. Die Einnahmen stammen praktisch zur

Gänze aus dem Verkauf der GBA-Publikationen. Am BDVol ergibt sich gegenüber 1982 (1,25 %) ein Rückgang um 0,41 %.

Die GBA-Einnahmen wurden entsprechend den finanzgesetzlichen Vorschriften an das Bundesministerium für Finanzen abgeführt.

**5.1.7.
Fremdmittel für GBA-Projekte: 1,29 Mio. S
(= 2,52 % des BDVol)**

Die Fremdmittel sind Beträge, mit denen sich Bundesländer oder andere öffentliche Stellen im Rahmen der koordinierten Rohstoffforschung an den Kosten von Projekten beteiligen, die von der GBA durchgeführt werden. Diese Kostenbeteiligung erfolgt, wenn Projekte, über Basiserkundungen der Rohstoffforschung hinaus, im besonderen Interesse eines Bundeslandes oder anderer öffentlicher Stellen liegen, woraus sich jährlich Schwankungen ergeben.

Der Rückgang gegenüber 1982 (2,05 Mio. S) ergibt sich hauptsächlich aus der Verminderung von Bundesländerbeiträgen zu Rohstoffprojekten. Gegenüber 1982 (4,02 %) ist ein Rückgang am BDVol um 1,50 % erfolgt.

**5.1.8.
Kalkulatorische Personalkosten: 2,34 Mio. S
(= 4,57 % des BDVol)**

Diese kalkulatorischen Kosten sind die Personalkosten von Mitarbeitern, die Leistungen für die GBA erbringen, ohne daß die GBA für deren Personalkosten aufzukommen hat, wie dies vor allem bei den Auswärtigen Mitarbeitern in der Geologischen

Landesaufnahme der Fall ist. Während die bisherige Berechnung von Durchschnittswerten der Personalkosten Auswärtiger Mitarbeiter ausging, wurde 1983 erstmals eine gestaffelte Berechnung in Kostengruppen (Seniorgeologen, Juniorgeologen, Studenten) durchgeführt, woraus sich eine exaktere Erfassung und ein niedrigerer Betrag kalkulatorischer Personalkosten ergibt. Die kalkulatorischen Personalkosten beinhalten auch die unbezahlten freiwilligen Mehrleistungen von GBA-Mitarbeitern. Insgesamt ist gegenüber 1982 (4,55 Mio. S) ein Rückgang um 2,21 Mio. S zu verzeichnen, womit der Anteil am gesamten BDVol um 4,35 % gesunken ist (1982: 8,92 %).

**5.1.9.
Kalkulatorische Betriebskosten: 4,05 Mio. S
(= 7,91 % des BDVol)**

Die kalkulatorischen Betriebskosten beinhalten den Wert des Publikationstausches, den kalkulatorischen Mietwert des Amtsgebäudes, sowie die kalkulatorische Abschreibung von Anlagen, Geräten und Einrichtungen der GBA. Gegenüber 1982 (3,9 Mio. S) ergibt sich ein geringfügige Steigerung um 0,15 Mio. S. Der Anteil am BDVol gegenüber 1982 (7,65 %) ist ebenso geringfügig um 0,26 % angestiegen.

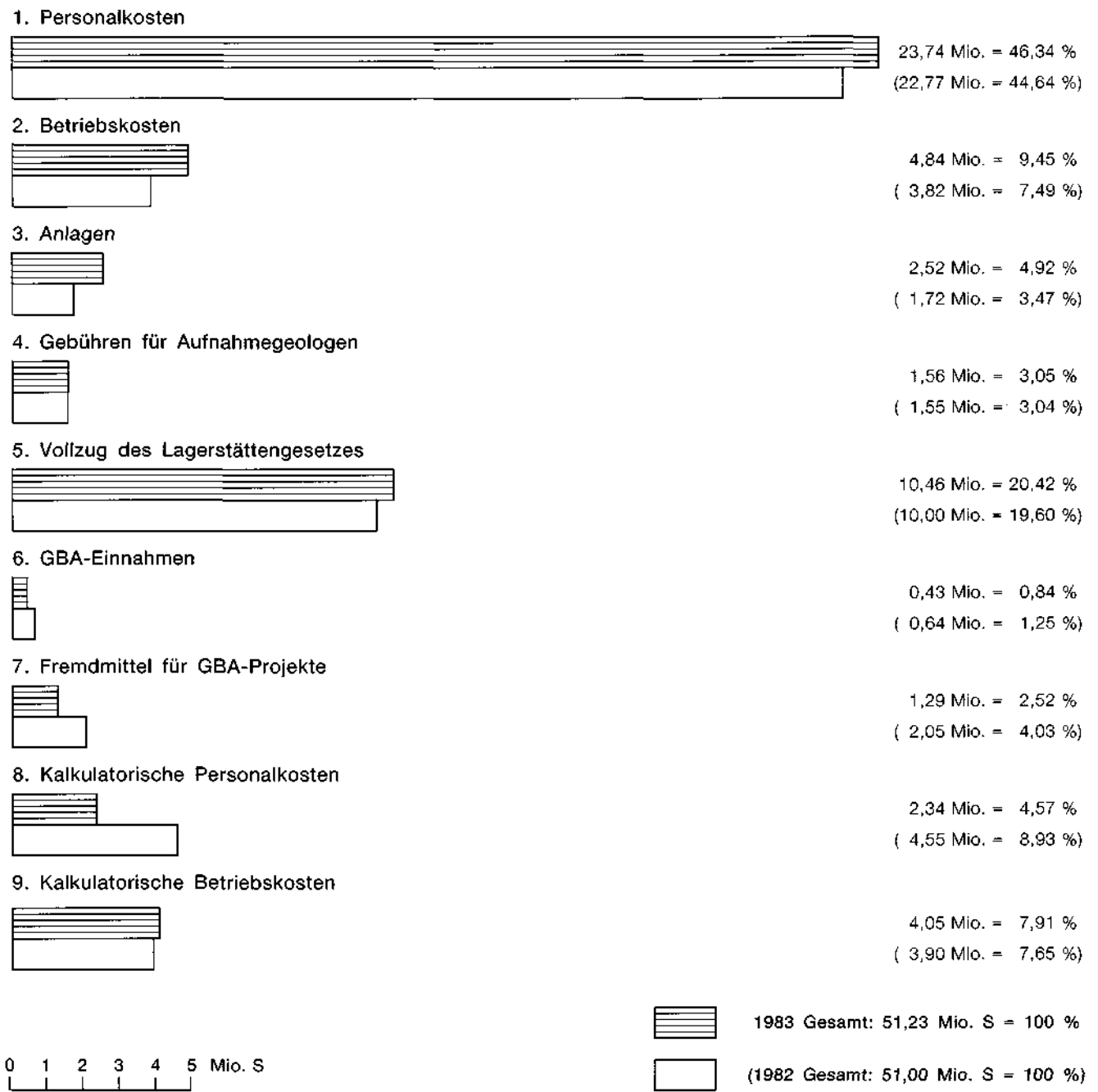


Abb. 5: Budget- und Dispositionsvolumen 1983 – Kostenarten.

5.2. Mittelzuordnung zu Kostenstellen

Als Kostenstellen werden die Haupteinheiten der Linienorganisation, also die Hauptabteilungen, aufgefaßt. Die Direktion ist in dieser Aufstellung zur Gänze der Kostenstelle Verwaltung zugerechnet (Abb. 6).

5.2.1. Hauptabteilung Geologie: 17,05 Mio. S (= 33,28 % des BDVol)

Der Rückgang um 0,51 Mio. S gegenüber 1982 (17,56 Mio. S) beruht einerseits auf der Einsparung bei den Personalkosten, da zwei in den Ruhestand getretene Seniorgeologen dieser Hauptabteilung durch zwei Juniorgeologen ersetzt wurden, andererseits auf der Neuberechnung der kalkulatorischen Personalkosten für Auswärtige Mitarbeiter, die vorrangig diesem Kostenstellenbereich zuzuordnen sind. Anteilsmäßig am gesamten BDVol ergibt sich eine Abnahme gegenüber 1982 (34,43 %) um 1,15 %.

5.2.2. Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften: 17,30 Mio. S (= 33,77 % des BDVol)

Die Tatsache, daß es sich bei dieser Hauptabteilung um die größte GBA-Kostenstelle handelt, beruht darauf, daß bei ihr die Mittel zum Vollzug des Lagerstättengesetzes hauptsächlich zu verbuchen sind. Gegenüber 1982 ist bei dieser Hauptabteilung ein Rückgang der Kostenzuschreibung um 2,17 Mio. S oder 11,15 % zu verzeichnen. Die Ursache für den Rückgang liegt einerseits in der Verminderung der Fremdmittel, die für die Durchfüh-

rung von GBA-Projekten 1983 zur Verfügung standen, und andererseits in der Inanspruchnahme von Projektmitteln zum Vollzug des Lagerstättengesetzes durch andere Hauptabteilungen der GBA (HA Geologie: ergänzende Kartierung, HA Dokumentation: Ergebnispublikationen). Was den Anteil dieses Kostenstellenbereiches am gesamten BDVol betrifft, so ist gegenüber 1982 (38,18 %) ein Rückgang um 4,41 % zu verzeichnen.

5.2.3. Hauptabteilung Info-Dienste: 10,42 Mio. S (= 20,34 % des BDVol)

Die mit Erlaß der Anstaltsordnung zur Hauptabteilung zusammengefaßten Fachabteilungen haben gegenüber 1982 (7,57 Mio. S) eine Steigerung der Mittelzuschreibung um 2,85 Mio. S aufzuweisen. Ein Hauptgrund dafür liegt beim höheren Mitteleinsatz, der durch den 1983 durchgeführten finanziellen Ausgleich von Anlagenmitteln und durch zur Verfügung stehende Fremdmittel ermöglicht wurde. Außerdem wurden in verstärktem Maß Projekte aus dem Vollzug des Lagerstättengesetzes in diesem Kostenstellenbereich durchgeführt (Ü-Projekte). Dadurch konnte eine Steigerung hinsichtlich des BDVol-Anteils (1982: 14,84 %) um 5,5 % erreicht werden.

5.2.4. Außenstelle Leoben: 0,37 Mio. S (= 0,72 % des BDVol)

Die Erhöhung gegenüber 1982 (0,21 Mio. S) beruht teilweise auf erhöhten Reisekosten bei der Wahrnehmung der Koordinationsaufgaben der Außenstelle, teilweise darauf, daß die Lohnkosten für den aus dem Karenzurlaub zurückgekehrten Leiter der Außenstelle gegenüber jenen des ersatzweise eingestellten Mitarbeiters höher lagen. Der Anteil am gesamten BDVol ist um 0,31 % gestiegen (1982: 0,41 %).

5.2.5. Direktion und Verwaltung: 5,66 Mio. S (= 11,05 % des BDVol)

In diesem Kostenstellenbereich sind nicht nur die administrativen Dienste, sondern auch die Haus- und Transportdienste enthalten. Trotz Personalkostenerhöhung und allgemeiner Preisteigerung ergibt sich gegenüber 1982 (5,55 Mio. S) infolge größtmöglicher Sparsamkeit bei der Mittelverwendung nur eine Steigerung um 0,11 Mio. S (d. s. +1,98 %). Damit erhöhte sich der Anteil am gesamten BDVol um 0,17 % (1982: 10,88 %).

5.2.6. (= 5.1.6.) GBA-Einnahmen: 0,43 Mio. S (= 0,84 % des BDVol)

Siehe Erläuterung zu Abschnitt 5.1.6.

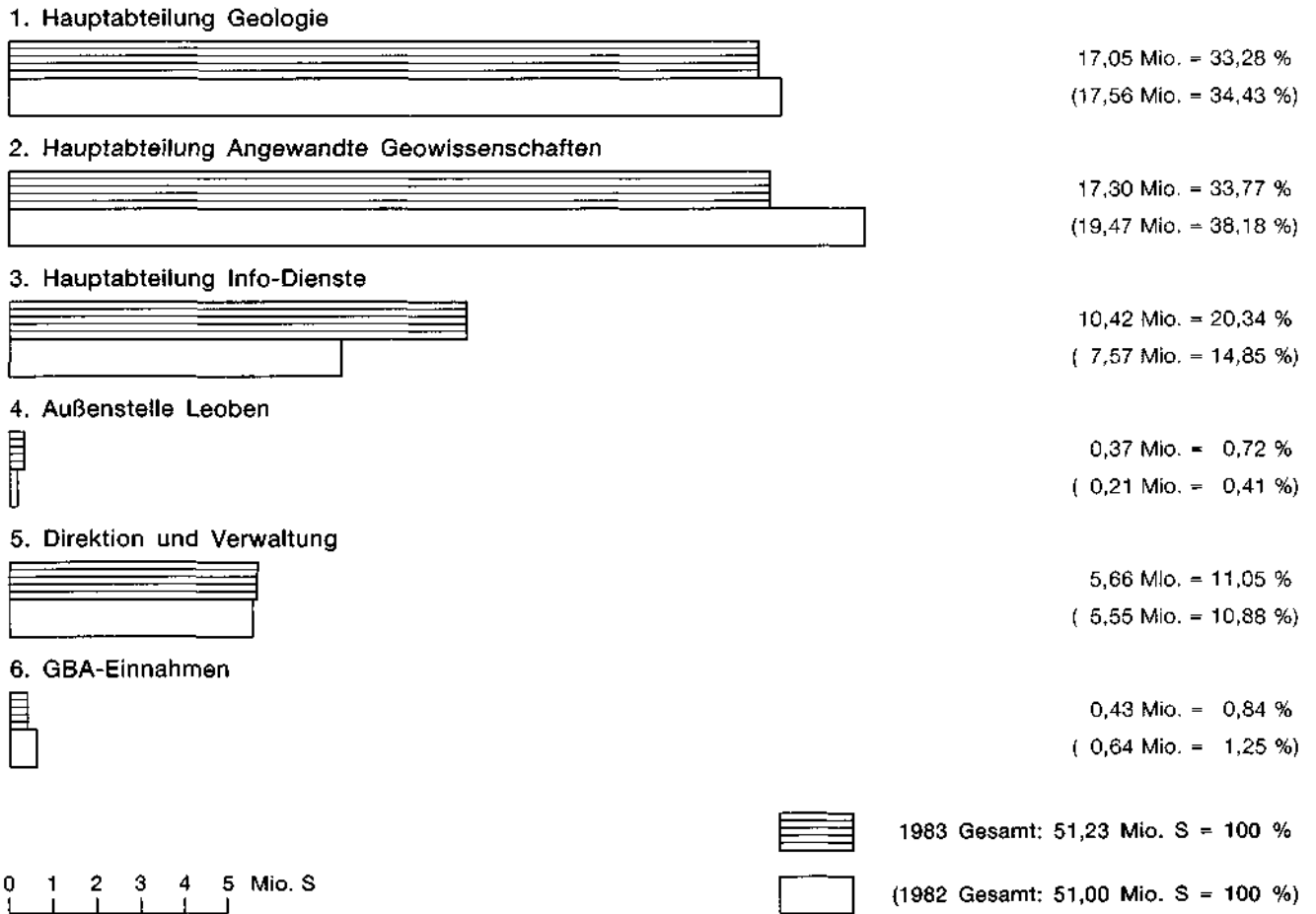


Abb. 6: Mittelzuordnung zu Kostenstellen 1983.

5.3. Programm- und betriebsbezogener Mitteleinsatz – Kostenträger

Wie in der Anstaltsordnung vorgegeben, wird die gesamte Arbeit der GBA in Programmen und Projekten durchgeführt. Dementsprechend erfolgt auch die Verfolgung des Mitteleinsatzes programmbezogen und, was die Gemeinkosten betrifft, betriebsbezogen. Hinzu kommt der Einsatz jener Mittel, die zur Projektdurchführung an Dritte vergeben werden sowie der Mittel, die zur Betreuung von Fremdprojekten aufgewendet werden müssen. Schließlich sind noch die eigenen Einnahmen der GBA aufgeführt (Abb. 7).

5.3.1. Geologische Kartierung: 10,27 Mio. S (= 20,05 % des BDVol)

Die Abnahme des Mitteleinsatzes für dieses wichtige Hauptprogramm der GBA ist bedingt durch die bereits im Kapitel 5.2.1. (Hauptabteilung Geologie) erwähnte Senkung der Personalkosten, sowie durch die Neuberechnung der kalkulatorischen Personalkosten. Obwohl sich die Verringerung des BDVol-Anteiles um 5,38 % gegenüber 1982 (25,43 %) hauptsächlich aus der Verbesserung des Kostenerhebungsmodus ergibt, kann somit höchstens von einer Stagnation, keinesfalls aber von der vielfach geforderten Ausweitung dieses wichtigen Programmes gesprochen werden.

5.3.2. Geophysikalische Kartierung: 0,95 Mio S (= 1,85 % des BDVol)

Der 1982 begonnene Einsatz der Hubschrauber-geophysik konnte 1983 nicht im Rahmen eines GBA-Arbeitsprogrammes fortgesetzt werden, da die Finanzierung dieser Projekte durch nicht im GBA-BDVol enthaltene Mittel erfolgte. Als eine zu-

kunftsorientierte Entwicklung der geophysikalischen Kartierung der GBA ist die Mitfinanzierung der Anschaffung eines Absolutgravimeters zu werten. Der BDVol-Anteil verringert sich gegenüber 1982 (2,08 %) um 0,23 %.

5.3.3 Geochemische Kartierung: 0,69 Mio. S (= 1,35 % des BDVol)

Der anteilmäßige Rückgang gegenüber 1982 beträgt 0,58 Mio. S, d. s. 45 %. Dieser starke Rückgang ist dadurch begründet, daß die geochemische Kartierung des Bundesgebietes im wesentlichen in Fremdprojekten durchgeführt wurde und die Mittel hierfür im BDVol der GBA nicht enthalten sind. Anteilsmäßig am gesamten BDVol ergibt sich eine Abnahme gegenüber 1982 (2,49 %) um 1,14 %. Insgesamt ist festzustellen, daß mit dem Übergang von stream-sediments-Probenahme und -Analytik zur Auswertung einer besonders kostenintensiven Phase der Geochemischen Landesaufnahme ausgelaufen ist.

Die geologische, geophysikalische und geochemische Kartierung zusammen stellen die geowissenschaftliche Landesaufnahme dar. Für sie wurden 1983 11,91 Mio. S auf-

gewendet, das sind 23,25 % des BDVol 1983. Die Abnahme im Vergleich zu dem BDVol-Anteil 1982 (30,0 %) beträgt somit 6,75 %.

5.3.4. Begleitende Grundlagenforschung: 3,60 Mio. S (= 7,53 % des BDVol)

Der Rückgang der Begleitenden Grundlagenforschung um 0,29 Mio. S gegenüber 1982 (3,89 Mio. S) beruht im wesentlichen darauf, daß Arbeitskapazität aus diesem Bereich teilweise für Projekte der Rohstofferkundung eingesetzt werden mußte. Der Anteil am BDVol ging gegenüber 1982 (7,63 %) um 0,1 % zurück.

5.3.5. Rohstofferkundung: 8,65 Mio. S (= 16,88 % des BDVol)

Die beträchtliche Steigerung ist nur zum Teil durch den Einsatz von Mitteln zum Vollzug des Lagerstättengesetzes für GBA-Rohstoffprojekte bedingt. Durch die Heranziehung von Arbeitskapazität aus anderen Arbeitsbereichen der GBA (z. B. Grundlagenforschung) zu diesem Arbeitsprogramm, sowie aus dem verstärkten Einsatz von Projektmitarbeitern ergab sich eine Steigerung des Mitteleinsatzes um 2,63 % gegenüber 1982 (6,02 Mio. S). Der Anteil am BDVol stieg um 5,08 % (1982: 11,80 %).

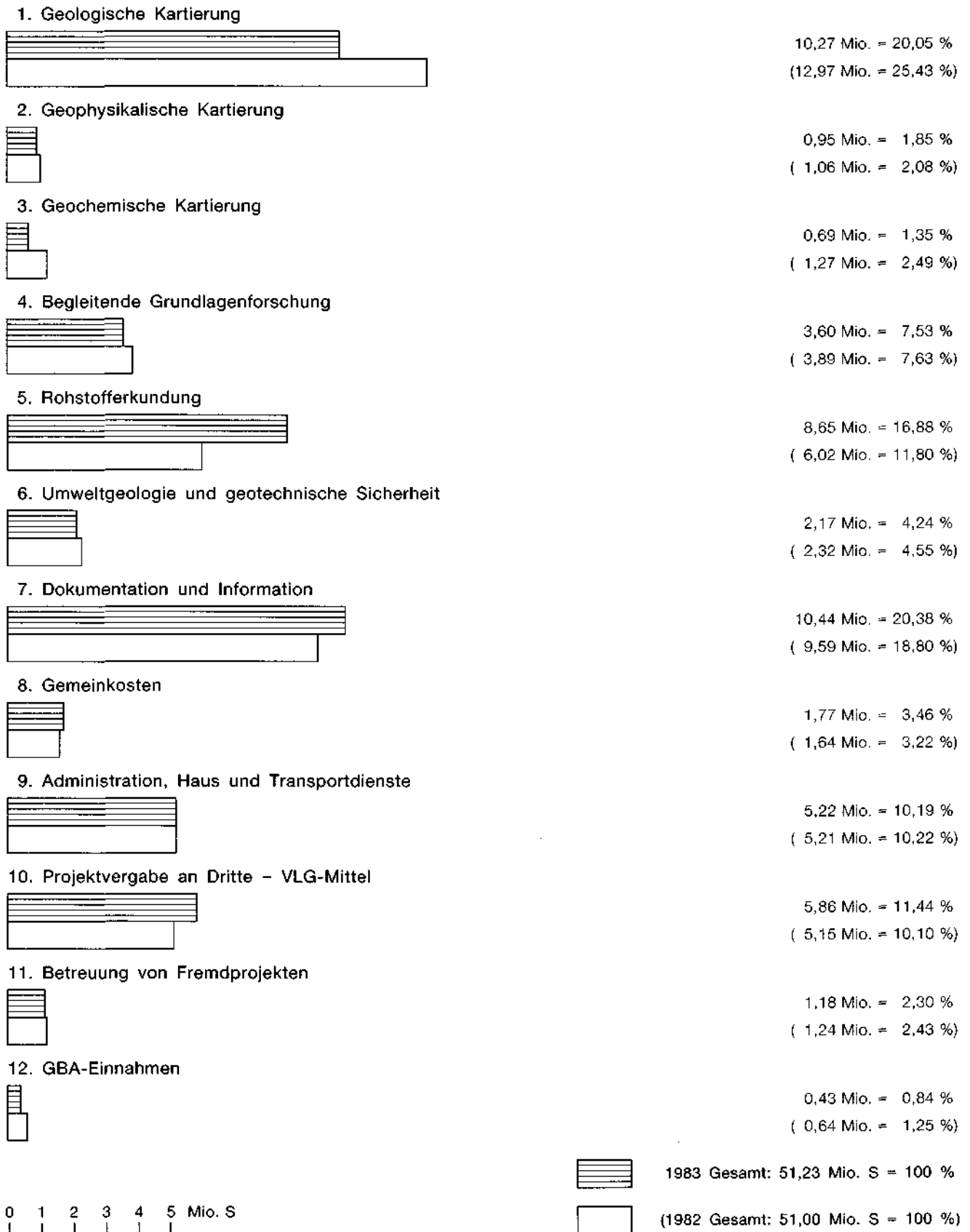


Abb. 7: Programm- und betriebsbezogener Mitteleinsatz 1983 – Kostenträger.

5.3.6.

Umweltgeologie und geotechnische Sicherheit: 2,17 Mio. S
(= 4,24 % des BDVol)

Gegenüber 1982 ergibt sich eine Abnahme um 0,15 Mio. S (d. s. 6,47 %). Setzt man diese Abnahme noch in Beziehung zur Lohnkostensteigerung und zur allgemeinen Kostensteigerung, so muß sie als deutlicher Rückgang für die Möglichkeiten der Programmdurchführung gewertet werden. Das drückt sich ziffernmäßig in den Anteilsprozenten am gesamten BDVol aus, bei die sich im Vergleich mit 1982 um 0,31 % verringert haben. Bei der Bedeutung, die der Umweltgeologie für öffentliche Belange zukommt, kann nicht genug betont werden, daß dieser Rückgang äußerst bedenklich ist.

5.3.7.

Dokumentation und Information: 10,44 Mio S
(= 20,38 % des BDVol)

Die Steigerung gegenüber 1982 (9,59 Mio. S) beruht darauf, daß für Druckkosten Mittel zum Vollzug des Lagerstättengesetzes, sowie Fremdfinanzierungen und schließlich die Umwidmung von Mitteln aus dem Anlagenbudget herangezogen wurden. Der Anteil am BDVol stieg gegenüber 1982 (18,80 %) um 1,58 %. Im übrigen bedeutet diese Steigerung nicht mehr, als daß der Rückgang 1982 (9,59 Mio. S) gegenüber 1981 (10,39 Mio. S) wieder ausgeglichen werden konnte. Daß die Umwidmung von Anlagenmitteln eine schwere Beeinträchtigung auf dem Investitionssektor bewirkt, liegt auf der Hand.

5.3.8.

Gemeinkosten: 1,77 Mio. S
(= 3,46 % des BDVol)

Daß bei den Gemeinkosten, d. s. Kosten, die nicht unmittelbar einer Kostenstelle oder einem Kostenträger zugeordnet werden könne (Heizung, Telefon etc.), sparsamst gewirtschaftet worden ist, geht daraus hervor, daß sie lediglich 3,46 % am gesamten BDVol ausmachen. Die Steigerung gegenüber 1982 um 0,13 Mio. S oder 7,93 % entspricht den allgemeinen Preiserhöhungen und Tarifsteigerungen. Anteilsmäßig am BDVol 1983 verglichen mit 1982 beträgt die Steigerung 0,24 %.

5.3.9.

Administration, Haus- und Transportdienste: 5,22 Mio. S
(= 10,19 % des BDVol)

Aus der Zunahme der Kosten für dieses Programm um lediglich 0,01 Mio. S bzw. einer Abnahme des Anteils am BDVol 1983 im Vergleich zu 1982 um 0,03 % läßt sich ablesen, daß mit Erfolg sparsamst gewirtschaftet wurde. Dem Ansteigen der Personalkosten und der allgemeinen Preiserhöhung steht eine verminderter Adminsitrationsaufwand gegenüber.

5.3.10.

Projektvergabe an Dritte aus Mitteln zum Vollzug des Lagerstättengesetzes: 5,86 Mio. S
(= 11,44 % des BDVol.)

Gegenüber 1982 ergibt sich eine Zunahme um 0,71 Mio. S oder 13,79 %. Anteilsmäßig wurden aus

dem BDVol 1983 damit um 1,34 % mehr Mittel zur Vergabe an Dritte abgezogen als 1982. Die 1982 erkennbare Tendenz, die GBA-Eigenleistungen durch Projektmittel substantiell zu steigern, konnte nicht fortgesetzt werden.

5.3.11.

Betreuung von Fremdprojekten: 1,18 Mio. S
(=2,30 % des BDVol)

Die Wahrnehmung dieser Aufgabe erforderte gegenüber 1982 eine Verminderung um 0,06 Mio. S oder 4,84 %. Anteilsmäßig am gesamten BDVol trat verglichen mit 1982 eine Verminderung um 0,13 % ein.

Besonders anzumerken ist, daß in den Mitteln zur Betreuung von Fremdprojekten die vollen Jahrespersonalkosten eingerechnet sind, die für einen Mitarbeiter anfallen, der wegen Ausübung eines Landtagsmandates der GBA nicht zur Verfügung steht.

5.3.12.

GBA-Einnahmen: 0,43 Mio. S
(= 0,84 % des BDVol)

Siehe Erläuterungen zu Abschnitt 5.1.6.

5.4. Entwicklungstendenz 1983

Die minimale Steigerung des Budget- und Dispositionsvolumens um nur 0,45 % gegenüber 1982 läßt deutlich erkennen, daß bei einer Kostensteigerungsrate von ca. 6,00 % im gleichen Zeitraum keine Weiterentwicklung der GBA möglich war. Wenn trotzdem einzelne Programme forciert werden mußten, wie dies bei der Rohstofferkundung und bei der Dokumentation und Information der Fall war, so mußten die Mittel von

anderen Bereichen abgezogen werden. Selbst dadurch konnte, z. B. im Bereich Dokumentation und Information, lediglich das Niveau von 1981 wiedererreicht, jedoch kein Fortschritt erzielt werden.

Es muß daher klar ausgesprochen werden, daß eine gesunde Entwicklung der GBA und damit eine Steigerung ihrer Leistungen im wünschenswerten und immer wieder auch geforderten Maße nicht möglich ist,

wenn nicht einmal die Kostensteigerungsraten durch entsprechende Budgetaufstockungen abgefangen werden können.

Daß im übrigen sparsamst gewirtschaftet wird, geht daraus hervor, daß für Administrations-, Haus- und Transportdienste gegenüber 1982 nur 0,01 Mio. S oder 0,03 % mehr verbraucht wurde.

Anhang

ANHANG

In den Laboratorien bearbeitete Proben

Schlämlabor	809	Gesteinsschnitte	185
Mikropaläontologische Bearbeitung (Foraminiferen, Ostrakoden)	220	Karbonat-Faziesuntersuchungen	150
Nannoplankton	434	Geochronologische Bestimmungen	
Elektronenmikrogramme	3600	Rb/Sr-Analysen	82
Palynologie	231	Massenspektroskopie	53
Acritarcha	9	Chemische Untersuchungen (insgesamt 1154 Proben mit 9.556 Einzelbestimmungen)	
Dünnschliffe (Laborbetrieb erst ab August 1983 wiederaufgenommen)		Wasserproben	513
petrographisch	93	Gesteinsproben	21
mikropaläontologisch	160	Siebproben	169
		Bodenproben	451

Geophysikalische Messungen

Refraktionsseismik: 6 500 Profilmeter
Geoelektrische Tiefensondierungen: 50 Meßpunkte
Hubschraubergeophysik (Elektromagnetik, Magnetik,

Radiometrie): 4200 Profilkilometer
Induzierte Polarisierung: 2 Profilkilometer
Elektromagnetik (Turam): 2 Profilkilometer

Bekanntmachung der Direktion der Geologischen Bundesanstalt (veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 5. Dezember 1982)

Die Geologische Bundesanstalt gibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie und im Einvernehmen mit den Ämtern der Landesregierungen bekannt, daß die Ergebnisse nachstehend angeführter,

- a) auf Grund der Bestimmungen des Lagerstättengesetzes, BGBl. Nr. 246/1947, durchgeführter Projekte,
b) sonstiger im Auftrag der vorgenannten Bundesministerien und der Bundesländer durchgeführter energie- und rohstoffbezogener geowissenschaftlicher und geotechnischer, im folgenden mit AF bezeichneter Projekte,

allgemein zur Einsichtnahme aufliegen. In nachstehend angeführter Liste sind die, seit der letzten Veröffentlichung am 19. Februar 1982 an dieser Stelle, neu hinzugekommenen Titel (mit Projektcode) angeführt.

- a) Projekte auf Grund der Bestimmungen des Lagerstättengesetzes:

Burgenland BA 1

Erfassung und Beurteilung von Lockersedimenten des Burgenlandes.

BA 9

Kohleprospektion und Kohlenexploration Neufeld – Zillingdorf.

BA 11

Untersuchung von Lockersedimenten im Südburgenländischen Becken.

BC 2a

Geochemische Untersuchungen von Bachsedimenten im Raum Oberwart – Rechnitz.

BC 2b

Geochemie im Bereich des Zentralalpen-Ostendes, Teil Burgenland.

Kärnten

KC 9

Schlußbericht über die im Jahre 1980 im Albertstollen Hüttenberg durchgeführten Arbeiten zur Erhaltung als Studien- und Lehrstollen, sowie als Standort für eine Erdbebenstation/Geozentrum Hüttenberg: Geowissenschaften und Rohstoffforschung.

Niederösterreich

NA 2F

Kaolinprospektion im Raum Retz, NÖ: geophysikalische Arbeiten.

- NA 2
Kaolinprospektion im Raum Retz, NÖ: Kernbohrungen.
- NA 3d
Hochwertige Tone am SE-Rand der Böhmisches Masse, NÖ: Detailerkundung zur Unterstützung raumplanerischer Maßnahmen.
- NA 17
Montangeophysikalische Untersuchungen geochemischer Anomalien im Waldviertel.-
- NA 27
Vermiculit Niederösterreich.
- NC 6e
Geochemie Zentralalpen-Ostende, Teil Niederösterreich.
- Oberösterreich**
- OA 5b
Untersuchung der Kohleindikationen des Ottnangien in der Umgebung des Hausruck (Innviertel, OÖ).
- OA 12
Massenrohstoffe am Südrand der Böhmisches Masse (OÖ).
- Salzburg**
- SA 6
Trinkwasservorkommen Großarltal.
- SA 16
Untersuchung der Lockergesteine ausgewählter Gebiete Salzburgs. Geologisch-geotechnische Kartierung im Raum Lofer – Paß Stein.
- SA 16f
Erfassung ausgewählter Schottervorkommen in Flachgau/Nord zwischen den Linien Nockstein/Hof bei Salzburg/Schober und Obertrum/Neumarkt am Wallersee.
- SA 17
Erfassung basischer Massengesteine im Raum Mittersill – Zell am See, Salzburg.
- SC 4b
Naturraumpotentialerhebung im Bundesland Salzburg.
- Steiermark**
- StA 4c
Kohlenprospektion in ost- und weststeirischen Tertiärgebieten.
- StA 4f
Kohlengeologische Untersuchungen in der Neogenbucht von Friedberg.
- StA 5a
Bentonite im Tertiär der Ost-, West- und Obersteiermark sowie die Untersuchung der anfallenden Proben.
- StA 5c
Bestandsaufnahme von Massenrohstoffen in der Südweststeiermark.
- StA 16
Nickelprospektion im Gebiet Naintsch, Oststeiermark.
- StA 17
Geologisch-petrologische Untersuchungen der Pegmatite von St. Radegund sowie im Bereich der Gleinalpe.
- StA 18
Bewertung des Feldspatvorkommens von Steg am Anger.
- StA 22
Gesteinsphysikalische Untersuchungen einer aeromagnetischen Anomalie im Wechselgebiet.
- StA 24
Erkundung von Mineralisierungszonen im Bereich der Schaldminger Tauern (Planaigebiet).
- StA 28a
Erfassung der Wasserreserven in den Eisenerzer Alpen, Teil 1: Grundlagen, Erhebung und Sichtung.
- StA 28d
Markierungsversuch „Weizer Bergland“.
- StA 32
Montangeologische Untersuchung von Konglomeratvorkommen im Ennstal.
- StB 4
Aufbereitungstechnische Untersuchung des Pegmatitvorkommens Wöllmißberg.
- StC 8a
Naturraumpotentialkarten der Steiermark, Mittleres Murtal: Geologie; Erläuterungen zur geologischen Karte 1 : 50.000.
- StE 1a F
Bodengasmessungen im Rahmen des Geothermieprojektes Fürstenfeld.
- Tirol**
- TA 1
Erfassung und Beurteilung von Natursteinen in Tirol.
- TA 2b
Keramische Leichtzuschläge: Wildschönauer Schiefer – Tiroler Raum.
- TA 18
Untersuchungen der Schwespatvorkommen Tirols im Hinblick auf eine wirtschaftliche Nutzung.
- TA 19a
Bericht über die Ergebnisse der hydrogeologischen und geohydrologischen Untersuchungen im Abschnitt Wattens – Jenbach.
- b) Projekte aus der Auftragsforschung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung:
- Kärnten**
- KC 1
Erforschung des Naturraumpotentials ausgewählter Tallandschaften: „Krappfeld III“.

KC 11

Ermittlung des Naturraumpotentials ausgewählter Landschaften: Unteres Gailtal/Kärnten.

Niederösterreich

NA 6

Grundwasserhöflichkeit zentrales Waldviertel (Oberes Kampstal – Einzugsgebiet bis Zwettl).

NB 3

Vergleichende Verdrängungsuntersuchungen an Langkernmodellen sowie kurzen Kernen zwecks Erarbeitung einer Methodik zur Beurteilung der Anwendbarkeit tertiärer Entölungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung niederösterreichischer Lagerstätten.

Oberösterreich

OA 8c

Grundwasserforschung in Oberösterreich: Grundwasserforschung im Mühlviertel, Bilanz des Grundwassers in den Altlandschottern des Raumes Freistadt.

OC 3

Analyse ausgewählter naturräumlicher Elemente (Klima, Boden, Geologie) in Oberösterreich.

OE 2a

Geothermie Braunau.

OE 2c

Geothermiestudie Altheim.

Salzburg

SA 2

Baugeologische Kartierung im mittleren Salzachtal.

SA 7

Geophysikalische Untersuchungen aeromagnetisch vermessener Anomalien im Raum Salzburg/Zell am See.

SE 3b

Raumheizung unter Ausnützung von Thermalwasser.

Steiermark

StC 8a

Naturraumpotential Unteres Murtal.

St/Energie – 1978

Geothermie Waltersdorf.

StB 4

Aufbereitungscharakteristik metamorpher Gesteine in der Oststeiermark.

StE 1a

Studie zur Erschließung geothermaler Energie für die Fernheizung und Warmwasserbelieferung der Stadt Fürstenfeld.

StE 1b

Geothermie Radkersburg.

Tirol

TB 8

Keramische Leichtzuschläge, Wildschönauer Schiefer, Tiroler Raum.

Wien

WA 1

Geologische Erfassung und Untersuchung des Untergrundes von Wien, geologisch-geotechnische Karte des Stadtgebietes von Wien.

Überregional

Digitale Erfassung, Speicherung und Bearbeitung ortsbezogener Daten-Geodaten-Strukturen I.

Wien, am 26. November 1982

Die Direktion der Geologischen Bundesanstalt
Vizedirektor Hofrat Prof. Dr. T. Gattlinger e.h.

Bekanntmachung der Direktion der Geologischen Bundesanstalt (veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 23. Oktober 1983)

Die Geologische Bundesanstalt gibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie und im Einvernehmen mit den Ämtern der Landesregierungen bekannt, daß die Ergebnisse nachstehend angeführter,

- a) auf Grund der Bestimmungen des Lagerstättengesetzes, BGBl. Nr. 246/1947, durchgeführter Projekte,
- b) sonstiger im Auftrag der vorgenannten Bundesministerien und der Bundesländer durchgeführter energie- und rohstoffbezogener geowissenschaftlicher und geotechnischer, im folgenden mit AF bezeichneter Projekte,

allgemein zur Einsichtnahme aufliegen. In nachstehend angeführter Liste sind die, seit der letzten Veröffentlichung am 5. Dezember 1982 an dieser Stelle, neu hinzugekommenen Titel (mit Projektcode) angeführt.

a) Projekte auf Grund der Bestimmungen des Lagerstättengesetzes:

Kärnten

KA 12

Aufnahme und Bewertung von Nutzgesteinen und Deckgesteinen in Kärnten.

KA 13b

Erforschung des tieferen Untergrundes im Klagenfurter Becken mit dem Ziel, Indikationen für Braunkohle zu erhalten.

KA 21

Natürliche Rohstoffe zur Erzeugung von Mineralwollen – Kärnten – (Mittel- und Unterkärnten).

Niederösterreich

NA 1b

Geologische Bearbeitung von kohlehöffigen Gebieten Niederösterreichs mit Ausnahme von Zillingdorf und Langau.

NA 1f

Studien über Stratigraphie, Lithologie, Paläogeographie und Fazies im Bereich der Braunkohlenlagerstätte Neufeld – Zillingdorf (Niederösterreich).

NA 1e

Montageophysikalische Untersuchungen der Untergrundstrukturen im Raum Zillingdorf-Süd.

NA 3f

Ausgewählte Tonvorkommen der niederösterreichischen Molassezone zwischen Enns und Erlauf.

NA 14b

Flußspatprospektion auf hydrochemischer Grundlage in den niederösterreichischen Kalkalpen.

NC 5

Erforschung geochemischer Prospektionsmethoden in Karbonatgebieten.

Oberösterreich

OA 1c

Oberösterreichische Schotterstudie Krems – Steyr – Teichl. Geologische Detailaufnahme und Bewertung der Massenrohstoffe im Kremstal unter besonderer Berücksichtigung der geplanten Pyhrnautobahn und anderer relevanter Vorhaben im Gesamtrahmen der Oberösterreichischen Raumordnung.

OA 5e

Begleitende Kohleforschung Oberösterreich. Geologisch-stratigraphische Grundlagen zur Untersuchung der Kohleindikationen des Ottnangien in der Umgebung des Hausruck (Innviertel, Oberösterreich).

Salzburg

SA 16a

Geologisch-geotechnische Kartierung 1:5.000 im Wagrainbachtal zwischen Schwaighof und St. Johann im Pongau und nördlich St. Johann im Pongau bis Urreiting.

SA 16e

Erfassung ausgewählter Schottervorkommen südlich der Linie Nockstein – Hof bei Salzburg – Schober/Fuschl.

SA 16g

Aufsuchung von Lockergesteinen im Lungau.

Steiermark

StA 33

Methoden zur Substanzschätzung am Beispiel ausgewählter Bentonit- und Glastuffvorkommen in der Steiermark.

StA 38

Zusammenfassende Auswertung der systematischen Untersuchungen in den Niederen Tauern.

StA 40

Rohstoffpotential NE von Naintsch.

Tirol

TA 2a

Tone in Tirol.

b) Projekte aus der Auftragsforschung:

Burgenland

BA 10

Gravimetrische und magnetische Detailmessungen im südburgenländischen Becken.

Kärnten

KA 15

Montangeophysikalische Untersuchungen in der Kreuzeckgruppe.

KA 24a

Erkundung unterirdischer Wasservorkommen in Kärnten: Hydrogeologie der Gailtaler Alpen.

Niederösterreich

NA 6c

Karstwassergewinnung aus der Bohrung Berndorf 1 der ÖMV – Förderversuch auf Trinkwasser.

NA 6e

Karstwassergewinnung Oberes Erlaufthal.

NA 26

Montangeophysikalische Untersuchung der Mineralvorkommen des Semmeringgebietes mit besonderer Berücksichtigung der Schwespatvorkommen.

Oberösterreich

OA 8a

Artesische Wässer im oberösterreichischen Alpenvorland.

OA 8b

Hydrologie der nördlichen Kalkvoralpen (Höllengebirge).

Salzburg

SA 6a

Wasserhöffigkeit ausgewählter Gebiete Salzburgs: Großarl/St. Johann/Schwarzach.

SA 6d

Erkundung nutzbarer Warmwässer im Untergrund des Bereiches St. Johann im Pongau.

SA 8

Erfassung gesteinsphysikalischer Parameter in den auf Grund aeromagnetischer Anomalien schwerpunktmäßig zu behandelnden Gebieten in der Salzburger Grauwakkenzone.

SA 18

Geophysikalische Prospektion auf polymetallische Vererzungen im Raum Ramingstein.

Steiermark

StA 4b

Grundlagenuntersuchungen zur Braunkohlenprospektion, insbesondere auf gesteinsgeophysikalischer Basis.

StA 19

Montangeophysikalische Untersuchungen aeromagnetischer und geochemischer Anomalien sowie weiterer ausgewählter Gebiete.

StB 22

Aufbereitungscharakteristika von Komplexeisen in der Oststeiermark.

StC 8d

DESBOD – Digitale Erfassung, Speicherung und Bearbeitung ortsbezogener Daten.

StC 8f

Erstellung von Naturraumpotentialkarten für den Verwaltungsbezirk Radkersburg.

Tirol

TA 19c

Erkundung der Grundwasserverhältnisse im Raum Innsbruck durch eine Tiefbohrung.

TA 19d

Erfassung der Grundwasserreserven in der Inntalniederung im Abschnitt Wattens – Jenbach.

Überregional

Ü 4b/82

Schwerpunktbegleitung „Fossile Brennstoffe“.

Wien, am 13. Oktober 1983

Die Direktion der Geologischen Bundesanstalt
Hofrat Prof. Dr. T. Gattinger
Direktor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [1983](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt 1983 1-69](#)